

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Langnau am Albis

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung:	Leandra Birrer
Projektmitarbeit:	Heiko Gembrys Michael Honegger Eric Hostettler Sinisa Kostic Matthias Lehmann Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 31

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

22.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 100 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Schul- und Sportanlage Unterdorf, Schulliegenschaften, Fussballplatz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche **Defizite von ca. 2 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 13 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 67 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 80 Mio. Franken zunehmen**. Unter diesen Voraussetzungen muss mittelfristig von einem höheren Steuerfuss ausgegangen

werden. In der vorliegenden Planung wird jedoch noch mit einem **stabilen Steuerfuss** von 106 % gerechnet.

Bei den Gebührenhaushalten ist im Wasser im Budget 2026 eine Tarifierhöhung vorgesehen. Für Wasser und Abwasser zeichnen sich mittelfristig aufgrund der steigenden Verschuldung weitere Erhöhungen ab. In der Fernwärme resultiert eine negative Selbstfinanzierung (ungedeckte Betriebskosten) und am Ende der Planung droht ein Bilanzfehlbetrag, weshalb spätestens ab 2029 eine Tarifierhöhung empfohlen ist. Im Abfall wird aktuell noch mit stabilen Tarifen gerechnet.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 2 Mio. Franken. Mit entsprechenden Verbesserungen wäre auch die Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) möglich.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge (ev. Grundstückgewinnsteuern) • Erhöhung Steuerfuss (zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen am Ende der Planung ca. 6 Prozentpunkte)
Das Nettovermögen im Steuerhaushalt verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 30 Mio. Franken.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen) • Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen • Verbesserung Erfolgsrechnung
Die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser überschreiten die maximale Verschuldung gemäss Zielsetzung, im Wasser trotz der für 2026 vorgesehenen Tarifierhöhung. Mittelfristig muss in beiden Haushalten mit weiteren Erhöhungen gerechnet werden.	• Geplante Tarifierhöhung im Wasser ab 2026 umsetzen • Mittelfristig weitere Erhöhung der Gebühren im Wasser und Abwasser um je ca. 20 % vorsehen

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen werden über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert. Dafür wird im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cashflow) ausgewiesen.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Budgeterstellung

Der mittelfristige Ausgleich wird über acht Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden drei Abschluss-, zwei Budget- und drei Planjahre berücksichtigt.

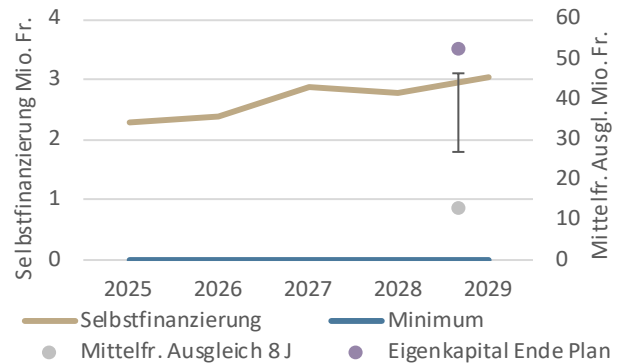
Der mittelfristige Ausgleich gilt als erreicht, wenn das zweckfreie Eigenkapital in einer Bandbreite von +/- 10 Mio. Franken des Standes per 1. Januar 2019 liegt.

Messgrösse:

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Eigenkapital zwischen 27 und 47 Mio. Franken

Steuerhaushalt



In allen Planjahren ist die Erzielung einer positiven Selbstfinanzierung möglich. Sie liegt aber auf einem sehr tiefen Niveau. Der mittelfristige Ausgleich wird erreicht und das Eigenkapital liegt am Ende der Planung immer noch leicht über der gewünschten Bandbreite.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gesamthaushalt:

Das Nettovermögen im Gesamthaushalt liegt innerhalb der Zielgrösse von Null mit einer Bandbreite von +/- 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

Steuerfinanzierter Haushalt:

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt minimal bei null.

Messgrösse:

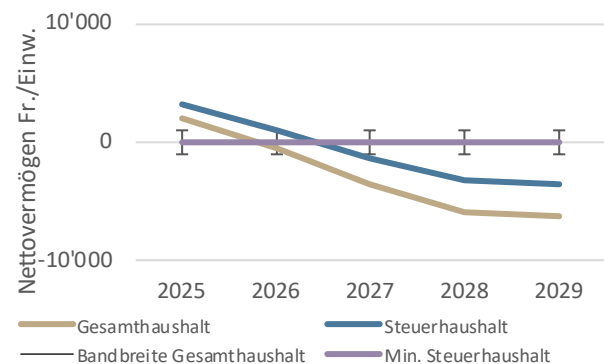
Gesamthaushalt:

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einw.

Steuerhaushalt:

Nettovermögen ≥ 0

Steuerhaushalt und Gesamthaushalt



Aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens wird das Nettovermögen vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche das Maximum gemäss Zielsetzung um ein Vielfaches überschreitet.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Gebührenfinanzierte Haushalte:

Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe beträgt je Betrieb maximal 1'000 Franken je Einwohnerin / Einwohner.

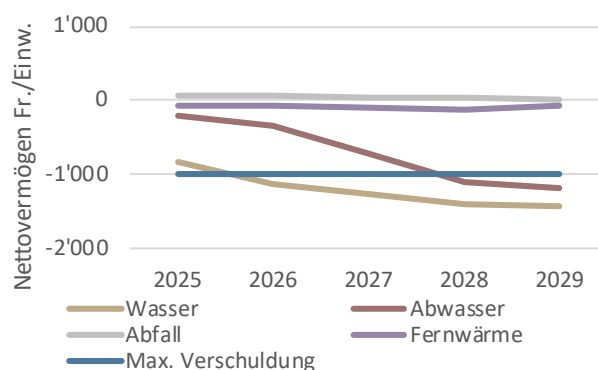
Messgrösse:

Gebührenhaushalte:

Spezialfinanzierung > 0

Nettoschuld je Haushalt $\leq$ 1'000 Franken je Einw.

Gebührenhaushalte



Im Wasser ist für 2026 eine Tarifierhöhung geplant. Weitere Erhöhungen im Wasser und Abwasser sind aufgrund der steigenden Verschuldung mittelfristig zu erwarten. In der Fernwärme resultiert eine negative Selbstfinanzierung (ungedeckte Betriebskosten) und mittelfristig droht ein Bilanzfehlbetrag. Es muss ebenfalls mit höheren Tarifen gerechnet werden. Im Abfall kann hingegen noch von stabilen Tarifen ausgegangen werden.

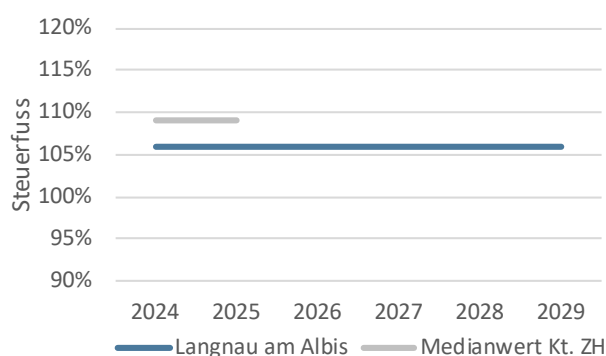
Steuerfuss

Der Steuerfuss liegt maximal beim Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich.

Messgrösse:

Steuerfuss $\leq$ Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich

Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit, verbunden mit einer Zunahme der verzinslichen Schulden um rund 80 Mio. Franken muss jedoch mittelfristig mit einem höheren Steuerfuss gerechnet werden.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

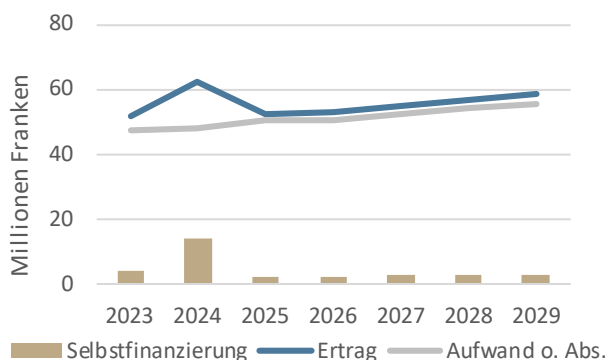
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	13'371
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-75'116
Veränderung Nettovermögen	-61'745
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-5'025
Haushaltüberschuss/-defizit	-66'770

Kennzahlen

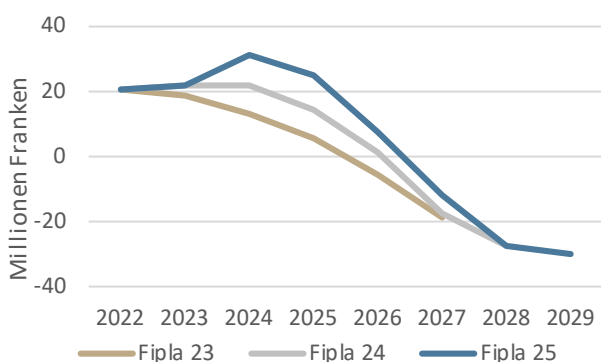
Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-3'511
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	18%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau, mittelfristig wird jedoch von einem Rückgang ausgegangen. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Familie und Jugend) und Gemeindestrassen belastet. Die Schülerzahlen nehmen leicht zu, es wird jedoch mit überproportional steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

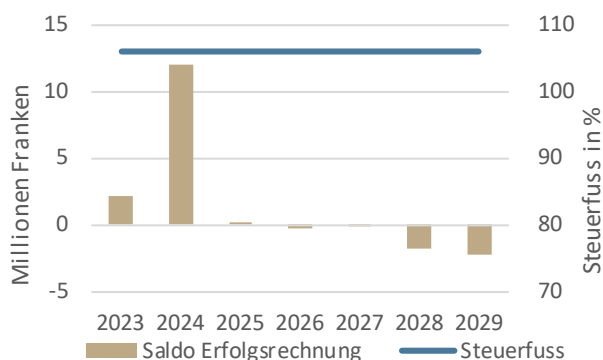
- Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf
- Kindergarten Eggwies – Ersatzbau inkl. Erweiterung
- Im Widmer (West/Ost) - Providurium
- Fussballplatz Sihlmatte, Sanierung, Neuerst.
- Diverse Neubauten/Sanierungen Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

- Instandstellung verschiedener Liegenschaften

moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 53 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 13 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 75 Mio. Franken lediglich zu 18 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 30 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine leicht höhere Nettoschuld.

Der bessere Rechnungsabschluss 2024 führte zunächst zu einer besseren Ausgangslage als im Vorjahresplan angenommen. In der Erfolgsrechnung werden die höheren Nettokosten durch höhere Erträge (Steuern inkl. Ressourcenausgleich und Grundstückgewinnsteuern) kompensiert. Die Selbstfinanzierung liegt insgesamt auf einer ähnlichen Höhe wie im Plan vor Jahresfrist.

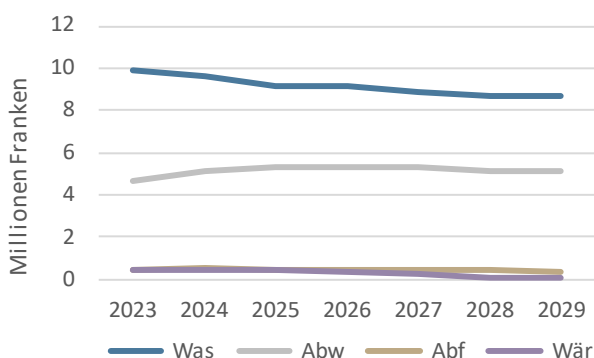
Das Investitionsvolumen liegt jedoch rund 8 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		2'422	1'004	-78	39
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-8'971</u>	<u>-10'509</u>	<u>-400</u>	<u>-100</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'549	-9'505	-478	-61

Kennzahlen		Was	Abw	Abf	Wär
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	8'690	5'166	376	90
Kostendeckungsgrad (2029)		101%	102%	93%	95%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		27%	10%	-19%	39%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	251	168	46	48

Entwicklung Spezialfinanzierung

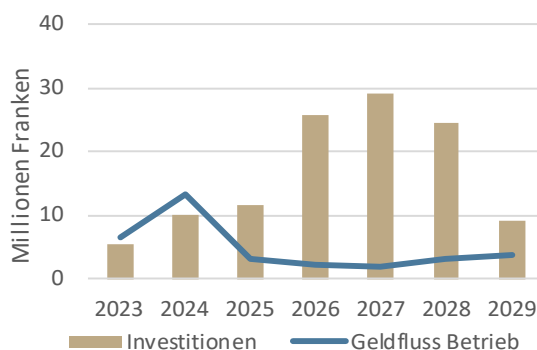


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	stabil	ungedekte Betriebskosten
Fernwärme	Erhöhung	drohender Bilanzfehlbetrag

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.	
Liquide Mittel (1.1.2025)		11'161
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	13'767	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-95'097	
- Finanzvermögen	<u>-5'025</u>	-100'122
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-10'000	
- Neuaufnahme Schulden	90'000	
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	<u>80'000</u>
Veränderung Liquide Mittel		<u>-6'355</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)		4'806
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		76
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0%	94'786



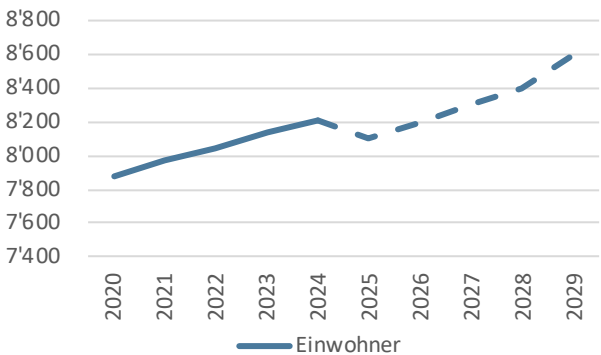
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 14 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 100 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 86 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 80 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 95 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

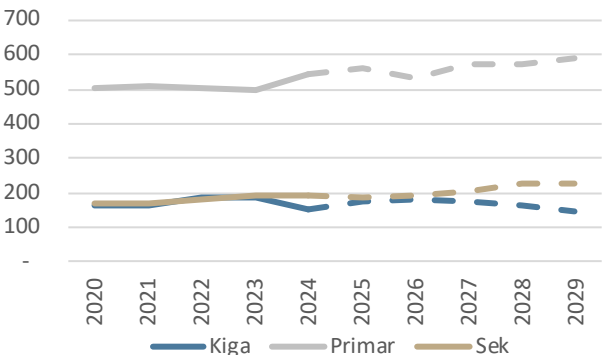
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird insgesamt mit einer stabilen Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 85 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstücksteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %

Investitionen Finanzvermögen	100 %
------------------------------	-------

Planungsgremium

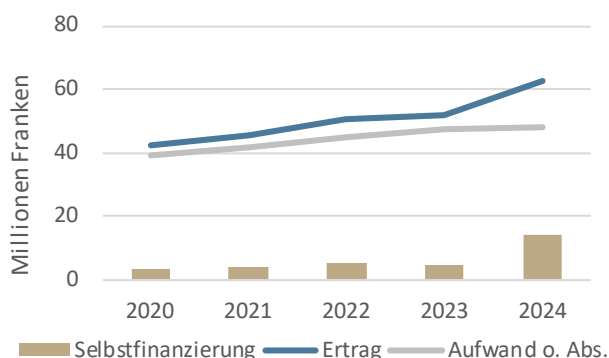
Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre,

Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

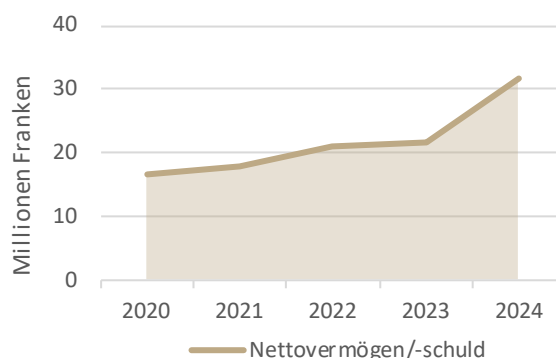


Dank hohen Grundstückgewinnsteuern und weiteren Sondereffekten wie z.B. die Rückforderung der Heimversorgertaxen sowie die Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (beides im Jahr 2024) konnten in den letzten fünf Jahren positive Rechnungsergebnisse erzielt werden. Die Selbstfinanzierung erreichte aber nur 2022 und 2024 einen durchschnittlichen bzw. hohen Wert. Nachdem die Aufwendungen bis 2023 kontinuierlich angestiegen sind, konnten diese im vergangenen Jahr stabilisiert werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 13 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 31 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 230 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 13 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 rund 32 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist in den letzten fünf Jahren stabil geblieben (Mittelwert minus einen Prozentpunkt). Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2024 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Pflegefinanzierung

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Alters-/Pflegeheime, Fürsorge Übriges, Gemeindestrassen sowie Kindergarten ausgewiesen.

Mit 14 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 10 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung sind vor allem Sondereffekte wie die Rückforderung der Heimversorgertaxen sowie der Bewertungsgewinn aus der Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (je rund 4 Mio. Franken) verantwortlich. Höhere Grundstückgewinnsteuern sowie höhere Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich verbesserten das Ergebnis ebenfalls. Die Aufwendungen sind hingegen insgesamt praktisch stabil geblieben. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (22,8 %) liegt auf einem sehr hohen Niveau. Bei den Gebührenhaushalten weist das Wasserwerk eine überdurchschnittliche Verschuldung aus, im Abwasser und bei der Fernwärme resultiert eine geringe Verschuldung und Abfall weist ein Nettovermögen aus. Im Wasser hat sich zudem die Erfolgsrechnung aufgrund höherer Beiträge an das Seewasserwerk sowie die Verteilanlage Kopfholz deutlich verschlechtert. Der Kostendeckungsgrad beträgt nur noch 83 %.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung			30'949	5'062	36'011
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			-13'468	-6'513	-19'981
Veränderung Nettovermögen			17'481	-1'451	16'030
Nettoinvestitionen Finanzvermögen			-4'530	-	-4'530
Haushaltüberschuss/-defizit			12'951	-1'451	11'499

Kennzahlen			Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.		3'845	-813	3'032
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)			230%	78%	180%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Langnau am Albis

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	21
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	22
Aufgabenplan	24
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	25
Erfolgsrechnung alle Planjahre	26
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	27
Planbilanz	28
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	29
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	30
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	31

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung 1)						
Langnau am Albis	8'205	8'100	8'200	8'300	8'400	8'600
Schülerinnen und Schüler (SuS) 2)						
- Kindergarten (PS 1-2)	153	176	180	173	160	146
- Primarstufe (PS 3-8)	542	558	533	573	572	589
- Sekundarstufe (Sek I)	193	183	193	205	226	228
Total SuS	888	917	906	951	958	963

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 111%

Prognosen für den Bezirk Horgen Bevölkerungsentwicklung	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.3%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.9%	-0.4%	-4.3%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.4%	-0.1%	-2.1%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	3.1%	0.6%	10.9%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP) 3)	1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung 4)	1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation 4)	0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken 4)	1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	-1.3%	1.2%	1.2%	1.2%	2.4%	0.9%
Bevölkerung und Teuerung	1.9%	-1.1%	1.7%	1.9%	2.0%	3.4%	1.6%
Bevölkerung und nominales BIP	2.9%	0.3%	3.2%	3.4%	3.5%	4.9%	3.1%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 20. Mai 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'279	2'392	2'881	2'774	3'046	13'371						
Nettoinvestitionen VV		-8'436	-20'005	-22'764	-18'146	-5'765	-75'116						
Veränderung Nettovermögen		-6'158	-17'613	-19'883	-15'372	-2'719	-61'745						
Nettoinvestitionen FV		-685	-1'290	-1'250	-900	-900	-5'025						
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'843	-18'903	-21'133	-16'272	-3'619	-66'770						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		49'072	9'903	50'280	10'058	51'614	10'392	53'178	10'764	54'500	11'160	2.7%	3.0%
Fiskalbereich		99	33'384	115	32'845	116	34'857	116	35'940	117	37'576	4.1%	3.0%
Grundstückgewinnsteuern			5'000		5'000		4'500		4'000		3'500		-8.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'547		3'815		3'919		4'148		4'330		14.2%
Abschreibungen VV		2'110		2'598		2'903		4'619		5'336		26.1%	
Interne Verrechnungen		3'339	3'339	3'788	3'788	3'889	3'889	3'951	3'951	3'995	3'995	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag		1'176	1'791	438	1'507	626	1'569	856	2'073	1'031	2'128	-3.2%	4.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12		12		12		12		12			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		55'808	55'964	57'230	57'013	59'160	59'125	62'733	60'875	64'991	62'689	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		156		-217		-35		-1'857		-2'303		-4'256	
Abschreibungen		2'110		2'598		2'903		4'619		5'336		17'567	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		12		12		12		12		12		60	
Selbstfinanzierung	1)	2'279		2'392		2'881		2'774		3'046		13'371	
Steuerfuss		106%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		26'340		26'245		28'002		28'864		30'231		3.5%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-458		-1'287		-977		-3'074		-3'400		-9'196	
Ergebnis aus Finanzierung		615		1'069		943		1'217		1'097		4'940	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		156		-217		-35		-1'857		-2'303		-4'256	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		8'436		20'005		22'764		18'146		5'765		75'116	
Finanzvermögen (FV)		685		1'290		1'250		900		900		5'025	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		55'915		57'675		60'163		61'921		62'761		12%	
Verwaltungsvermögen		31'706		49'113		68'974		82'501		82'929		162%	
Fremdkapital			30'525		49'897		72'268		89'399		92'958	205%	
Eigenkapital			57'096		56'891		56'868		55'023		52'732	-8%	
Total		87'621	87'621	106'788	106'788	129'136	129'136	144'422	144'422	145'690	145'690	66%	
Nettovermögen/-schuld		25'391		7'778		-12'105		-27'478		-30'197			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%		4.5%		5.2%		4.9%		5.2%		↓	4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		27%		12%		13%		15%		53%		↓	18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.4%		0.8%		1.1%		1.4%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'135		949		-1'458		-3'271		-3'511		↓	-832 ø

Gebührenhaushalte		2025		2026		2027		2028		2029															
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total													
Selbstfinanzierung		440		685		602		525		1'135		3'388													
Nettoinvestitionen VV		-2'465		-4'313		-5'231		-5'395		-2'576		-19'980													
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'026		-3'628		-4'629		-4'870		-1'441		-16'593													
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.											
Aufwendungen und Erträge		3'002		3'476		3'096		3'834		3'142		3'855		3'189		3'877		3'237		4'585		1.9%		7.2%	
Aufwertungen VV																									
Zinsaufwand/-ertrag		112		78		168		116		248		137		305		143		352		139		33.1%		15.7%	
Abschreibungen VV		764				862				942				1'097				1'132				10.3%			
Veränderung Spezialfinanzierung		186		510		4		180				340				571		57		54					
Total		4'064		4'064		4'130		4'130		4'333		4'333		4'591		4'591		4'778		4'778		5-Jahres-Total			
Rechnungsergebnis		-				-				-				-				-				-			
Abschreibungen/Aufwertungen		764				862				942				1'097				1'132				4'796			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-324				-176				-340				-571				3				-1'409			
Selbstfinanzierung		440				685				602				525				1'135				3'388			
Eckwerte																						5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		92%				96%				92%				88%				100%				93%			
Eigenfinanzierungsgrad		64%				55%				47%				40%				38%							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total			
Investitionen VV		2'735		270		4'583		270		5'501		270		5'665		270		3'246		670					
Nettoinvestitionen VV		2'465				4'313				5'231				5'395				2'576				19'980			
Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				24'101				27'552				31'841				36'140				37'583				56%	
Fremdkapital		1)				8'694				12'322				16'951				21'821				23'262		168%	
Spezialfinanzierung				15'407				15'230				14'890				14'319				14'322				-7%	
Total				24'101		24'101		27'552		27'552		31'841		31'841		36'140		36'140		37'583		37'583		56%	
Nettovermögen/-schuld				-8'694				-12'322				-16'951				-21'821				-23'262					
														1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen																						Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		12.4%				17.4%				15.1%				13.1%				24.0%				↗		16.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		18%				16%				12%				10%				44%				↓		17% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		1.0%				1.3%				2.8%				4.0%				4.5%				↘		2.7% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'073				-1'503				-2'042				-2'598				-2'705				↓		-1'984 ø	

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	144	543	493	466	776	2'422
Nettoinvestitionen VV	-1'177	-3'015	-1'645	-1'842	-1'292	-8'971
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'033	-2'472	-1'152	-1'376	-516	-6'549

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	858	86	908	86	915	88	922	89	929	90	0.7% 1.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	455		392		405		418		431		3.3%
Gebührenertrag		1'400		1'800		1'809		1'817		2'161	11.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	77	48	116	72	166	82	185	85	199	84	26.9% 15.2%
Abschreibungen VV	577		612		687		720		746		6.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		433		69		194		253		29	
Total	1'967	1'967	2'028	2'028	2'172	2'172	2'245	2'245	2'335	2'335	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	577		612		687		720		746		3'343
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-433		-69		-194		-253		29		-920
Selbstfinanzierung	144		543		493		466		776		2'422

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	78%	97%	91%	89%	101%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	57%	50%	46%	42%	41%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.90%	0.96%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'077	1'065	1'070	1'075	1'080	0.5% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.30	1.69	1.69	1.69	2.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'285	108	3'123	108	1'753	108	1'950	108	1'400	108	
Nettoinvestitionen VV	1'177		3'015		1'645		1'842		1'292		8'971

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		15'997		18'400		19'358		20'480		21'025		31%
Fremdkapital	1)		6'819		9'291		10'443		11'819		12'335	81%
Spezialfinanzierung			9'178		9'109		8'914		8'661		8'690	-5%
Total		15'997	15'997	18'400	18'400	19'358	19'358	20'480	20'480	21'025	21'025	31%
Nettovermögen/-schuld		-6'819		-9'291		-10'443		-11'819		-12'335		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.4%	27.7%	24.9%	23.4%	33.2%	↑ 23.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	12%	18%	30%	25%	60%	↓ 27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.9%	2.2%	4.2%	5.0%	4.9%	↔ 3.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-842	-1'133	-1'258	-1'407	-1'434	↓ -1'215 ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	292	172	140	96	305	1'004
Nettoinvestitionen VV	-1'268	-1'278	-3'196	-3'353	-1'414	-10'509
Haushaltüberschuss/-defizit	-976	-1'106	-3'056	-3'257	-1'109	-9'505

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	257		287		290		292		294		0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	697		705		721		737		754		2.3%
Gebührenertrag		1'250		1'170		1'176		1'181		1'442	3.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	29	25	44	39	73	48	107	51	139	50	47.6% 18.5%
Abschreibungen VV	106		168		164		246		277		27.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	186		4			24		150		28	
Total	1'275	1'275	1'209	1'209	1'248	1'248	1'382	1'382	1'492	1'492	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	106		168		164		246		277		961
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	186		4		-24		-150		28		44
Selbstfinanzierung	292		172		140		96		305		1'004

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	117%	100%	98%	89%	102%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	75%	65%	47%	36%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.90%	0.96%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'168	1'093	1'099	1'104	1'109	0.5% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.07	1.07	1.07	1.07	1.30	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'430	162	1'440	162	3'358	162	3'515	162	1'576	162	
Nettoinvestitionen VV	1'268		1'278		3'196		3'353		1'414		10'509

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		7'035		8'145		11'177		14'285		15'421		119%
Fremdkapital	1)		1'727		2'833		5'890		9'147		10'256	494%
Spezialfinanzierung			5'308		5'312		5'288		5'138		5'166	-3%
Total		7'035	7'035	8'145	8'145	11'177	11'177	14'285	14'285	15'421	15'421	119%
Nettovermögen/-schuld		-1'727		-2'833		-5'890		-9'147		-10'256		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.9%	14.2%	11.4%	7.8%	20.4%	↗ 15.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	23%	13%	4%	3%	22%	↓ 10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.5%	2.1%	4.6%	6.0%	↓ 2.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-213	-345	-710	-1'089	-1'193	↓ -710 ø

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-23	-16	-13	-13	-12		-78
Nettoinvestitionen VV		-	-	-200	-	-200		-400
Haushaltüberschuss/-defizit		-23	-16	-213	-13	-212		-478

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		467	62	460	57	463	58	467	59	470	60	0.7%	1.5%
Gebührenertrag			380		385		389		392		396		1.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	0	2	0	4	2	4	2	4	>50%	16.0%
Abschreibungen VV		3		3		13		13		20		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung			26		19		25		26		32		
Total		470	470	463	463	476	476	481	481	492	492	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3		13		13		20		50	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-26		-19		-25		-26		-32		-128	
Selbstfinanzierung		-23		-16		-13		-13		-12		-78	

Eckwerte und Gebührenplanung		2025	2026	2027	2028	2029	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		95%	96%	95%	95%	93%		95%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.90%	0.96%	0.97%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		3'160	3'201	3'232	3'262	3'293	0.9%	0.9%
Gebührensatz (Fr./EFH)		120.26	120.26	120.26	120.26	120.26	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	200	-	-	-	200
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	200	-	-	-	400

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			8		5		193		180		360		4588%	
Fremdkapital		1)		-471		-455		-242		-229		-16	-97%	
Spezialfinanzierung				478		460		435		409		376	-21%	
Total			8	8	5	5	193	193	180	180	360	360	4588%	
Nettovermögen/-schuld			471		455		242		229		16			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2025	2026	2027	2028	2029	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-5.2%	-3.6%	-2.8%	-2.9%	-2.7%	↓	-3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	-6%	k.A.	-6%	↑	-19% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.5%	-0.4%	-0.9%	-0.5%	-0.5%	↑	-0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		58	55	29	27	2	↑	34 ø

Fernwärme	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	27	-14	-18	-23	67	39
Nettoinvestitionen VV	-20	-20	-190	-200	330	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	7	-34	-208	-223	397	-61

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	123		199	20	201	20	202	21	204	21	0.7% 1.5%
Einkauf Energie	145		145		148		152		155		2.3%
Gebührenertrag		298		315		316		318		415	8.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	6	3	8	4	9	3	11	2	12	1	20.1% -18.9%
Abschreibungen VV	79		79		79		119		89		3.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		52		92		97		142		22	
Total	352	352	431	431	436	436	483	483	459	459	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	79		79		79		119		89		443
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-52		-92		-97		-142		-22		-404
Selbstfinanzierung	27		-14		-18		-23		67		39

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	85%	79%	78%	71%	95%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	42%	35%	23%	9%	12%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.90%	0.96%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	1'987	2'100	2'110	2'120	2'130	0.5% 0.9%
Gebührensatz (Fr./KWh)	0.15	0.15	0.15	0.15	0.20	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	20	-	20	-	190	-	200	-	70	400	
Nettoinvestitionen VV	20		20		190		200		-330		100

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'061		1'003		1'114		1'195		777		-27%
Fremdkapital	1)		619		653		861		1'084		687	11%
Spezialfinanzierung			442		350		253		111		90	-80%
Total		1'061	1'061	1'003	1'003	1'114	1'114	1'195	1'195	777	777	-27%
Nettovermögen/-schuld		-619		-653		-861		-1'084		-687		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.9%	-4.0%	-5.3%	-6.9%	15.3%	↓ 1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	134%	-69%	-9%	-12%	-20%	↑ 39% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	1.4%	1.7%	2.4%	2.4%	→ 1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-76	-80	-104	-129	-80	↓ -94 ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'718	3'078	3'483	3'299	4'181	16'759						
Nettoinvestitionen VV		-10'902	-24'318	-27'995	-23'541	-8'341	-95'097						
Veränderung Nettovermögen		-8'183	-21'240	-24'512	-20'242	-4'160	-78'338						
Nettoinvestitionen FV		-685	-1'290	-1'250	-900	-900	-5'025						
Haushaltüberschuss/-defizit		-8'868	-22'530	-25'762	-21'142	-5'060	-83'363						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		52'173	54'311	53'491	55'552	54'872	57'523	56'484	58'728	57'854	61'151	2.6%	3.0%
Abschreibungen VV		2'874		3'459		3'846		5'716		6'469		22.5%	
Interne Verrechnungen		3'339	3'339	3'788	3'788	3'889	3'889	3'951	3'951	3'995	3'995	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag		1'288	1'868	606	1'623	874	1'706	1'161	2'216	1'383	2'267	1.8%	5.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		198	510	16	180	12	340	12	571	69	54		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		59'872	60'028	61'360	61'143	63'493	63'458	67'324	65'466	69'769	67'466	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		156		-217		-35		-1'857		-2'303		-4'256	
Abschreibungen		2'874		3'459		3'846		5'716		6'469		22'364	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-312		-164		-328		-559		15		-1'349	
Selbstfinanzierung	1)	2'718		3'078		3'483		3'299		4'181		16'759	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-424		-1'235		-866		-2'912		-3'187		-8'625	
Ergebnis aus Finanzierung		581		1'017		832		1'055		884		4'368	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		156		-217		-35		-1'857		-2'303		-4'256	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		10'902		24'318		27'995		23'541		8'341		95'097	
Finanzvermögen (FV)		685		1'290		1'250		900		900		5'025	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'027		2'037		1'970		2'965		3'769		13'767	
Geldfluss aus Investitionen		-11'587		-25'608		-29'245		-24'441		-9'241		-100'122	
Geldfluss aus Finanzierungen		3'000		23'000		27'000		22'000		5'000		80'000	
Veränderung flüssige Mittel		-5'560		-571		-275		524		-472		-6'355	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		55'915		57'675		60'163		61'921		62'761		12%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'676		5'105		4'830		5'354		4'882		-14%	
Verwaltungsvermögen (VV)		55'807		76'666		100'815		118'640		120'513		116%	
Fremdkapital			39'219		62'219		89'219		111'219		116'219	196%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			17'786		40'786		67'786		89'786		94'786	433%	
Eigenkapital			72'503		72'121		71'758		69'342		67'054	-8%	
Total		111'723	111'723	134'341	134'341	160'978	160'978	180'561	180'561	183'273	183'273	64%	
Nettovermögen/-schuld		16'696		-4'544		-29'057		-49'298		-53'459			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.8%		5.4%		5.9%		5.4%		6.6%		↗	5.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%		13%		12%		14%		50%		↓	18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.5%		0.9%		1.3%		1.6%		→	0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'061		-554		-3'501		-5'869		-6'216		↓	-2'816 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2024	2025	2026	2026	2026
		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-14'139	-18'483	-19'018	-4'879	-534
Nettokosten Schule		-18'463	-20'118	-20'645	-2'182	-527
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'884	-1'590	-2'154	-270	-564
Total Aufwand (netto)		-34'486	-40'191	-41'817	-7'331	-1'626
Direkte Gemeindesteuern		32'992	33'285	32'730	-262	-554
Grundstückgewinnsteuern		6'886	5'000	5'000	-1'886	-
Direkter Finanzausgleich		2'660	2'547	3'815	1'155	1'268
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		3'929	-485	54	-3'875	539
Total Ertrag (netto)		46'467	40'347	41'599	-4'867	1'252
Ergebnis Erfolgsrechnung		11'981	156	-217	-12'198	-374
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'032	2'874	3'459	428	585
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	187	-312	-164	-352	148
Selbstfinanzierung		15'200	2'718	3'078	-12'123	359
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-4'514	308	-1'041	3'473	-1'349
Veränderung übriges Fremdkapital		2'491	-	-	-2'491	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		13'177	3'027	2'037	-11'141	-990
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-6'117	-10'902	-24'318	-18'201	-13'416
Finanzvermögen (FV)		-3'790	-685	-1'290	2'500	-605
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-24	-	-	24	-
Geldfluss aus Investitionen		-9'931	-11'587	-25'608	-15'677	-14'021
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-2'500	3'000	23'000	25'500	20'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		341	-	-	-341	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'159	3'000	23'000	25'159	20'000
Veränderung Flüssige Mittel		1'087	-5'560	-571	-1'658	4'989

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	36	39	46	8%	28%	18%
- Allgemeine Dienste	298	298	281	0%	-6%	-6%
- Verwaltungsliegenschaften	48	47	56	-2%	16%	18%
- Übriges	11	11	13	5%	24%	18%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	66	65	68	-2%	2%	4%
- Allgemeines Rechtswesen	73	80	88	10%	21% !	10%
- Feuerwehr	46	54	55	16%	19%	3%
- Übriges	12	13	13	8%	13%	5%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	19'825	20'062	19'299	1%	-3%	-4%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'715	20'844	22'054	6%	12% !!	6%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	24'583	27'081	28'065	10%	14% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	60	61	61	3%	2%	0%
- Sport und Freizeit	78	75	75	-4%	-4%	0%
- Übriges	6	8	9	28%	44%	13%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	420	383	392	-9%	-7%	2%
- Pflegefinanzierung Spitex	193	214	212	11%	9% !	-1%
- Übriges	16	20	26	24%	66% !	34%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	149	152	158	2%	6%	4%
- Familie und Jugend	-216	239	244	-210%	-213% !!	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	93	119	101	27%	9%	-15%
- Asylwesen	-19	32	32	-263%	-263% !!	0%
- Fürsorge, Übriges	153	136	137	-11%	-10%	1%
- Übriges	-1	11	-1	-1085%	-38%	-106%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	125	161	158	29%	26% !!	-2%
- Übriges	87	90	104	3%	19% !	16%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	239	243	247	2%	3%	2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	170	157	147	-7%	-13%	-6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	57	58	56	1%	-2%	-3%
- Übriges	93	79	79	-15%	-15%	-1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	12	16	21	29%	74%	35%
- Übriges	-115	-119	-108	3%	-6%	-9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-11	-6	-4	-41%	-61%	-33%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-30	-58	-50	94%	67%	-14%
- Planmässige Abschreibungen VV	252	261	317	3%	26% !!	22%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'723	2'282	2'319	32%	35%	2%
Nettokosten Kindergarten	370	436	424	18%	15%	-3%
Nettokosten Primarstufe	1'302	1'436	1'433	10%	10%	0%
Nettokosten Sekundarstufe	578	612	661	6%	14%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	2'250	2'484	2'518	10%	12%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'973	4'766	4'837	20%	22%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	212	196	263	-7%	24%	34%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'185	4'962	5'100	19%	22%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	506	502	504	-1%	0%	0%
Total Kosten	4'691	5'464	5'603	16%	19%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	8'205	8'100	8'200	-1%	0%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	153	176	180	15%	18%	2%
Anzahl SuS Primarstufe	542	558	533	3%	-2%	-4%
Anzahl SuS Sekundarstufe	193	183	193	-5%	0%	5%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	888	917	906	3%	2%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Langnau am Albis (1'000 Fr.)

Gemeinde Langnau am Albis (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = beschlossener Kredit	6'190	14'557	12'601	4'831	10	1'480	39'669
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	1'982	4'898	9'263	12'165	5'655	56'050	90'013
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	265	550	900	1'150	100	12'561	15'526
Total	8'436	20'005	22'764	18'146	5'765	70'091	145'207

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = beschlossener Kredit	952	1'927	392	42	-108	4'772	7'977
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	130	1'088	1'253	1'800	1'400	4'900	10'571
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	95	-	-	-	-	-	95
Total	1'177	3'015	1'645	1'842	1'292	9'672	18'643

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = beschlossener Kredit	1'218	768	538	-162	-162	7'920	10'120
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	50	510	2'658	3'515	1'576	1'430	9'739
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'268	1'278	3'196	3'353	1'414	9'350	19'859

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = beschlossener Kredit	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	-	-	200	-	200	160	560
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	200	-	200	160	560

Fernwärme	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = beschlossener Kredit	-	-	5	10	35	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	-	-	5	10	35	-	50
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	20	20	180	180	-400	3'300	3'300
Total	20	20	190	200	-330	3'300	3'400

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Langnau am Albis

1 = beschlossener Kredit

2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)

3 = freiwillige öffentliche Aufgaben

Total

2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-
685	1'290	1'250	900	900	5'150	10'175
-	-	-	-	-	-	-
685	1'290	1'250	900	900	5'150	10'175

Gesamttotal Gemeinde Langnau am Albis

Total

2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
11'587	25'608	29'245	24'441	9'241	97'723	197'845

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
ALLGEMEINE VERWALTUNG											
Büroinfrastruktur											
					65	60	180	180	140		625
1 Digitales Verwaltungsarchiv	1	GDE	5		65	30					95
2 Auflösung/Aufarbeitung physisches Archiv	2	GDE	5			30	180	180	140		530
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT)											
				138	154	95	19	11			417
3 Ablösung Release NEST	1	GDE	5	84	23	35	19	11			172
4 Diartis Digitalisierung Soziales	1	GDE	5	54	51						105
5 Projekt Anpassung & Erweiterung GIS, Editoren Recht - Abt Ges, Bau, Infra Lieg	2	GDE	5		80	60					140
Verwaltungsliegenschaften											
				18	-35		50			12'510	12'543
6 Gemeindehaus - Ersatzneubau / Sanierung	2	GDE	33							12'250	12'250
7 ehem. ZSA Fuhr - Anpassungen an feuerpolizeiliche Vorschriften und für zusätzl	2	GDE	20	18	250						268
8 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Übertragung VV ins FV	2	GDE	0		-285						-285
9 Gemeindehaus - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							260	260
10 Gemeindehaus - Kanalisationsreparaturen	2	GDE	20				50				50
Saal Schwerzi											
						50	50			2'070	2'170
11 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Fenster/Fassade (Anteil Saal)	2	GDE	20							1'750	1'750
12 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sicherheitsmängel Bühne	2	GDE	20			50	50				100
13 Mehrzweckgebäude Schwerzi - ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							320	320
Öffentliche Ordnung und Sicherheit											
Feuerwehr											
						275					275
14 Feuerwehrfahrzeuge - Anschaffung TLF	2	GDE	15			540					540
15 Feuerwehrfahrzeuge - Beitrag GVZ TLF	2	GDE	15			-265					-265
BILDUNG											
Schulliegenschaften											
				2'965	4'556	15'405	16'540	12'290	2'850	34'060	88'666
16 Altes Schulhaus Wolfgraben - Gesamtsanierung	1	GDE	33	603	2'347						2'950
17 Wolfgraben III - Photovoltaikanlage	1	GDE	20	6	75						81
18 Wolfgraben IV - Photovoltaikanlage	1	GDE	20	6	75						81
19 Schuleinheiten Im Widmer/Vorder Zelg - Vollintegration Schliesssystem	1	GDE	20	161							161
20 Im Widmer (Anbau) - Photovoltaikanlage	1	GDE	20	6	60						66
21 Vorder Zelg - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							420	420
22 Wo I, II, III - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							290	290
23 Kindergarten Schloss - Erneuerung	2	GDE	33		60	350	690				1'100
24 Kindergarten Eggwies - Ersatzbau inkl. Erweiterung	2	GDE	33	4	300	200	2'250	2'950			5'704
25 Kiga Vita - Neubau	2	GDE	33			300	100	1'350	1'550		3'300
26 Kiga Vita - Neubau, Beitrag durch Zurich Invest	2	GDE	33					-800			-800
27 Im Widmer (West/Ost) - Sanierung/Erweiterung	2	GDE	33							25'000	25'000

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
28 Im Widmer (West/Ost) - Providurium	2	GDE	10				500	2'500	500		3'500
29 Vorder Zelg - Gesamtsanierung	2	GDE	33							2'000	2'000
30 Wolfgraben I - Gesamtsanierung	2	GDE	33							3'600	3'600
31 Vorder Zelg - Aufstockung / Hindernisfreie Erschliessung	2	GDE	20			2'500					2'500
32 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Gebäudehülle/neue Fluchttreppe Sa	2	GDE	33							1'750	1'750
33 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf	1	GDE	40	2'178	1'400	12'000	12'000	4'790			32'368
34 Unterdorf - Pavillonsanierung	2	GDE	33						800	1'000	1'800
35 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf - Erweiterung Tagesstrukturen (Proj	2	GDE	33		185						185
36 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf - Erweiterung Tagesstrukturen (Erhi	2	GDE	33				1'000	1'500			2'500
37 Ersatz Abfallkübel	1	GDE	8		54						54
38 Ersatz Abfallkübel	1	GDE	8			55					55
Tagesbetreuung						250					250
39 Darlehen Verein KibeLaA	3	GDE	0			250					250
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb					80	210		100		620	1'010
40 Im Widmer - Ersatz Informatik	3	GDE	5					60			60
41 Im Widmer - Ersatz Informatik	3	GDE	5							60	60
42 Wolfgraben - Ersatz Informatik	3	GDE	5					40			40
43 Wolfgraben - Ersatz Informatik	3	GDE	5							40	40
44 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2	GDE	5		80						80
45 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2	GDE	5			110					110
46 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2	GDE	5							160	160
47 Ersatzanschaffung iPads	2	GDE	5			100					100
48 Ersatzanschaffung iPads	2	GDE	5							160	160
49 Schulliegenschaften - Vernetzung der Schulhäuser	2	GDE	5							200	200
Kultur, Sport, Freizeit											
Denkmalpflege, Heimatschutz					5	5					10
50 Schutzobjekte - Überarbeitung Inventar	1	GDE	10		5	5					10
Gemeinde- und Schulbibliothek					54					61	115
51 Bibliothek - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							61	61
52 Bibliothek - Selbstverbuchung 2025	2	GDE	8		54						54
Musik und Theater					-3	-3	-3				-9
53 turbine theater - Darlehen	1	GDE	0		-3	-3	-3				-9
Hallenbad				94	633	65		50	100	10'551	11'493
54 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung zur Einhaltung heutiger Wasserqualitätsvor	1	GDE	20	94	743						837
55 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung Beitrag Sportfonds	1	GDE	20		-110						-110
56 Hallenbad - Ersatz Eintritt- und Kassasystem	2	GDE	8			65					65
57 Hallenbad - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							301	301

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
58 Hallenbad - Erneuerung 1. Etappe	3	GDE	33					50	100	6'250	6'400
59 Hallenbad - Erneuerung 2. Etappe	3	GDE	33							4'000	4'000
Schiessanlage, Schiesswesen										550	550
60 Schiessstand - Altlastenbereinigung (Kugelfang)	2	GDE	20							300	300
61 Schützenhaus - Wärmedämmung Schützenstube	2	GDE	20							250	250
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen)				31		300	900	1'000			2'231
62 Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung	3	GDE	10	31		300	900	1'000			2'231
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege				40			40				80
63 Sihlufer-Treppe	1	GDE	33	40			260				300
64 Sihlufer-Treppe Rückerstattung HalloWasser AWEL	1	GDE	33				-220				-220
Freizeit										500	500
65 Kinderspielplatz Raum Sihl	3	GDE	10							500	500
Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Gemeindestrassen				700	2'050	3'065	3'088	3'185	2'265	7'959	22'312
66 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung	1	GDE	10	290	265	60					615
67 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung (Stützmauer)	1	GDE	10	14	530	990	500				2'034
68 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung	2	GDE	10		40	80	880	200			1'200
69 Höflistrasse (Ackerstr.-Höflistrasse 88) - Belag- und Beleuchtungsersatz	2	GDE	10	32		30		720			782
70 Höflistr. (Höflistrasse 88-Finsterrütistrasse) - Belag- und Beleuchtungsersatz	2	GDE	10				650	550			1'200
71 Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse) 280m1	2	GDE	10					50	810		860
72 Höflistr. (Hintere Grundstr. - Breitwiesstrasse.) 240 m1 DN 250	2	GDE	10						50	825	875
73 Höflistr. (Hintere Grundstr. - Widmerstr.) 265 m1 DN 125	2	GDE	10						50	800	850
74 Wolfgraben - Brücke Sonnegg / Wolfgraben	3	GDE	10	28	260						288
75 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Sanierung	1	GDE	10	218	375	790					1'383
76 Sihlwaldstrasse Sanierung Brücke Dorfbach	1	GDE	40	55	45	425					525
77 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Belagsanierung	2	GDE	40		30	320					350
78 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse) Belag	2	GDE	10							1'350	1'350
79 Hehlweg - Instandstellung Trottoir / Strassenbelag	2	GDE	10		50		250				300
80 Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Nr. 65) - Sanierung	2	GDE	10					50	620		670
81 Berghaldenweg (Evtl. Bau durch Private/Kath. Kirche)	2	GDE	10		50			500			550
82 Breitwiesstrasse Neue Dorfstrasse - Werkhof Belagssanierung	2	GDE	10					100			100
83 Wolfgrabenstrasse - Sanierung	2	GDE	10				40	760			800
84 Belagsanierung Dorfplatz	2	GDE	10						200		200
85 Belagsanierung Oberrenngstrasse	2	GDE	10						220		220
86 Finsterrütistrasse/Höflistrasse Strassenentwässerung - GEP Ref-Nr. ER 2	2	GDE	10				73				73
87 Zelgweg/Gartendörfli Ausbau Meteorleitung Sihl (GEP)	2	GDE	10			20	90				110
88 Hehlstrasse 33 - Glärnistrasse 73 DN 125, Jhg. 1972	2	GDE	10						50		50

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
89 Hohlstrasse (Haldengasse - Unterrenngstrasse) DN 125, Jhg. 1975	2	GDE	10							660	660
90 Haldengasse(Haldengasse - Mühlehaldenstrasse) DN 125, Jhg. 1975	2	GDE	10							135	135
91 Mühleobelweg DN 100, jhg. 1971	2	GDE	10							50	50
92 Striempelstrasse (Langmoosstrasse bis Striempelstrasse 8a) DN 125, jhg 1975	2	GDE	10							340	340
93 Quellenstrasse DN 125, jhg. 1975	2	GDE	10							380	380
94 Wildenbühlweg - Bühlhaldenweg, DN 125, jhg. 1972-1980	2	GDE	10							220	220
95 Bühleggweg, DN 100, jhg. 1971	2	GDE	10							100	100
96 Gemeindestrassen - Jahrespauschale	1	GDE	40							1'480	1'480
97 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in Bearbeitung) (mā	2	GDE	10		65						65
98 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in Bearbeitung) (mā	2	GDE	10				65				65
99 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in Bearbeitung) (mā	2	GDE	10					65			65
100 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in Bearbeitung) (mā	2	GDE	10						65		65
101 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in Bearbeitung) (mā	2	GDE	10							195	195
102 Werkgebäude - Ersatz Beleuchtung durch LED	3	GDE	20							59	59
103 Kommunalfahrzeug - Ersatzbeschaffung (Ladog Elektromax. 40 km/h)	2	GDE	15		325						325
104 Hubvorrichtung Salzbehälter Werkhof	3	GDE	8	62	5						67
105 Ersatz VW Bus	2	GDE	8						50		50
106 Ersatz Kubota - inkl. Ausrüstung	2	GDE	8			115				115	230
107 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung	2	GDE	15				250				250
108 Kommunalfahrzeug - Ersatz 1300 Meili	2	GDE	15					190			190
109 Salzsilo - 75/100m³ (Kosten Gemäss Silo Kilchberg) - Silo 129'000	2	GDE	10						150		150
110 Kommunalfahrzeug - Ersatz Reto 1	2	GDE	15							210	210
111 Pritschenwagen - Ersatz Toyota	2	GDE	8							55	55
112 Kommunalfahrzeug - Ersatz Reto 2	2	GDE	15							210	210
113 Ladestapler	2	GDE	15							50	50
114 Entsorgungsfahrzeug - Ersatz Nissan	2	GDE	8							90	90
115 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung	2	GDE	15							250	250
116 Kommunalfahrzeug - Ersatzbeschaffung	2	GDE	15							325	325
117 Pritschenwagen - Ersatz VW	2	GDE	8							60	60
118 Unterführung Zelg - Gemeindebeitrag an SZU	2	GDE	10			100	290				390
119 Beiträge Lärmsanierungsmassnahmen	2	GDE	20	2	10	135					147
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur						100	900	500			1'500
120 Bahnhof Langnau-Gattikon - Sanierung Bushaltestelle	2	GDE	20			60	740	500			1'300
121 Schwerzi - Bushaltestelle	2	GDE	30			40	160				200

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
UMWELT UND RAUMORDNUNG											
Wasserwerk (Gemeindebetriebe)				1'427	1'177	3'015	1'645	1'842	1'292	9'672	20'070
122 Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	1	WAS	66	103	165	1'500	280				2'048
123 Höflistr. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Sanierung Wasserleitung 420 m1	2	WAS	50	24			50	580			654
124 Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse) 280m1	2	WAS	50					50	600		650
125 Höflistr. (Hintere Grundstr. - Widmerstr.) 265 m1 DN 125	2	WAS	50						50	600	650
126 Höflistr. (Hintere Grundstr. - Breitwiesstrasse.) 240 m1 DN 250	2	WAS	50							650	650
127 Holzweg - Ersatz Wasserleitung	3	WAS	50	214	90						304
128 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Wasserleitung	1	WAS	50	96	310	10					416
129 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl bis Schwerzistrasse) - Wasserleitung (Kirchweg - I	1	WAS	50		25	210	100				335
130 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) Sanierung Wasserleitung	2	WAS	50		30	50	220				300
131 Reservoir Striempel - Ersatz Steuerung und Rohrkeller (Wasserfassung, Brunne	3	WAS	50	394	5						399
132 Quellleitung Stadt Zürich - Einspeisung Wasserleitungsnetz Langnau am Albis	1	WAS	50		15	15	120	150			300
133 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Ersatz Wasserleitung	2	WAS	50		50	250					300
134 Unterrenggstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	2	WAS	50							850	850
135 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Wasserleitung	1	WAS	50	406	195	300					901
136 Ringleitung Höflistrasse 33 - Wasserleitung	3	WAS	50	54							54
137 Quellen Voight, Anpassung Ersatz Sammelbrunnenstube	2	WAS	30					5	50		55
138 Ringschluss Pumpwerk Rütibohl bis Reservoir Waldi	2	WAS	50			160	180				340
139 Sihltalstr./ höhe Pfluegweg & Bahnübergang / SZU Unterquerung, Ersatz Wass	2	WAS	50			10	50				60
140 Reservoir Pumpenersatz oder Revision	2	WAS	50			50					50
141 Reservoir Pumpenersatz oder Revision	2	WAS	50				50				50
142 Reservoir Pumpenersatz oder Revision	2	WAS	50					50			50
143 Reservoir Pumpenersatz oder Revision	2	WAS	50						50		50
144 Reservoir Pumpenersatz oder Revision	2	WAS	50							550	550
145 Reservoir Striempel Ersatz Rohranlagen und Pumpen gemäss GWP	2	WAS	50							375	375
146 Reservoir Striempel Wasserkammer Beschichtung	2	WAS	33							225	225
147 Quellen Striempel, Anpassung Schutzzonen Sammelbrunnenstube	2	WAS	40					5	50		55
148 Reservoir Birrwald - Ersatz	2	WAS	66			50	50	1'050			1'150
149 Albispass - Erstellung Ringleitung	2	WAS	50			40	240				280
150 Hehlstrasse 33 - Glärnistrasse 73 DN 125, Jhg. 1972	2	WAS	50							50	50
151 Hehlstrasse (Haldengasse - Unterrenggstrasse) DN 125, Jhg. 1975	2	WAS	50							150	150
152 Haldengasse(Haldengasse - Mühlehaldenstrasse) DN 125, Jhg. 1975	2	WAS	50							100	100
153 Mühleobelweg DN 100, jhg. 1971	2	WAS	50							95	95
154 Striempelstrasse (Langmoosstrasse bis Striempelstrasse 8a) DN 125, jhg 1975	2	WAS	50							75	75
155 Quellenstrasse DN 125, jhg. 1975	2	WAS	50							160	160
156 Quellen-/Irgelstrasse DN 100, jhg.1975	2	WAS	50							20	20

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
157 Wolfgrabenstrasse 27-37 DN 150	2	WAS	50							50	50
158 Wildenbühlweg - Bühlhaldenweg, DN 125, jhg. 1972-1980	2	WAS	50							230	230
159 Bühleggweg, DN 100, jhg. 1971	2	WAS	50							90	90
160 Wiesenweg, DN 125, jhg. 1976	2	WAS	50							90	90
161 Sonnenrainstrasse, DN 100, jhg. 1970	2	WAS	50							40	40
162 Wasser - Jahrespauschale	1	WAS	50							5'960	5'960
163 Notstromversorgung Wasser	1	WAS	10	28	300						328
164 Leckwarnsystem Lorno Upgrade 2039	2	WAS	10							450	450
165 Ersatz Fahrzeug Toyota Brunnenmeister - 4x4 - 2012	2	WAS	8				85				85
166 Ersatz Fahrzeug Opel Wasserwart - Eventuell Elektro - 4x4 - 2022	2	WAS	8							50	50
167 Sanierung Leitstelle Birkenstrasse 1	1	WAS	10	109	50						159
168 Pumpwerk Rütibohl Sanierung Rohranlagen(Ersatz Rohranl./Armaturen, Boder	2	WAS	50		50	340					390
169 Ersatz Schacht Druckreduzierung Albis	2	WAS	50			40	260				300
170 Quellen Hochwacht Brunnenstuben und Reglement	2	WAS	50			18	10	50			78
171 Res. Rebacher, Birrwald / GWPW Gontenbach Erneuerung Mess- und Stelltech	2	WAS	50			80	40				120
172 Quellen Weidbrunnen/ Forchholz,Quellen Weidbrunnen/ Forchholz	2	WAS	50				18	10	600		628
173 Anschlussgebühren	1	WAS	40		-108						-108
174 Anschlussgebühren	1	WAS	40			-108					-108
175 Anschlussgebühren	1	WAS	40				-108				-108
176 Anschlussgebühren	1	WAS	40					-108			-108
177 Anschlussgebühren	1	WAS	40						-108		-108
178 Anschlussgebühren	1	WAS	40							-1'188	-1'188
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetriebe)				364	1'268	1'278	3'196	3'353	1'414	9'350	20'223
179 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung Schmutz- und Meteor	1	ABW	50	351	1'030	20					1'401
180 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung Schmutz- und M	1	ABW	50		65	470	700				1'235
181 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung Schmutz- und Met	2	ABW	50		50	50	350	100			550
182 Höflistr. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Ausbau Meteorleitung 90 m1	2	ABW	50			30	200				230
183 Höflistr. (Ackerstr.-Obstgartenstrasse) - Sanierung	2	ABW	50				50	150			200
184 Höflistrasse (Ackerstrasse bis Breitwiesstrasse) Ausbau Meteorleitung 280m1	2	ABW	50					50	280		330
185 Unterrenggstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	2	ABW	50							750	750
186 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Schmutz- und Meteorleitung	1	ABW	50	12	285	440					737
187 Sihlwaldstrasse Erstellung Dücker - Dorfbach	2	ABW	50			50	400				450
188 Regenklärbecken Sihltalstrasse - Neubau	2	ABW	50			70	1'080				1'150
189 Zelgweg/Gartendörfli Ausbau Meteorleitung Sihl (GEP)	2	ABW	50				143	1'000			1'143
190 RÜB Mühle Sanierung, Niveaumessung, Anschluss PLS	2	ABW	50				15	115			130
191 Widmerstrasse, Ausbau SW - Kanal - GEP Ref-Nr. ES14	2	ABW	50			30	220				250
192 Sanierung Kanalisation Striempelrank	2	ABW	50			120					120

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
193 Gartendörfli Neubau Regenüberlaufbecken - GEP Ref.-Nr. S2	2	ABW	50				200	2'000			2'200
194 Rütibohlweg / Areal Zürich Ausbau SW Kanal und Neubau SW Kanal - GEP Ref-I	2	ABW	50					100	1'246		1'346
195 Sihlmatte Regenüberlaufbecken - Messtechnik und Drosselstrecke - GEP Ref.-N	2	ABW	50						50	230	280
196 Stationsstrasse Neubau RW Kanal - GEP Ref-Nr. ER 9	2	ABW	50							450	450
197 Abwasser - Jahrespauschale	1	ABW	50							9'702	9'702
198 GEP Zustandserfassungen/Überprüfung private Leitungen mit grossem Gefährd	2	ABW	10			50					50
199 GEP Kanal - TV Aufnahmen von öffentlichen Kanalisationen	2	ABW	10			50					50
200 GEP/GIS Erfassung korrekte Eigentumsverhältnisse Kanalisation/Abwasserkata	2	ABW	10			60					60
201 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40		-162						-162
202 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40			-162					-162
203 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40				-162				-162
204 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40					-162			-162
205 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40						-162		-162
206 Kanalisations-Anschlussgebühren	1	ABW	40							-1'782	-1'782
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)							200		200	160	560
207 Abfallsammelstelle Sanierung - Schwerzi - Variante Unterflurcontainer	2	ABF	20				200				200
208 Abfallsammelstelle Sanierung - Breitwiesstrasse - Variante Unterflurcontainer	2	ABF	20						200		200
209 Abfallsammelstelle Sanierung - Weidstrasse - Variante Unterflurcontainer	2	ABF	20							160	160
Gewässerverbauungen					560	-42	955	800	350	900	3'523
210 Waldibach - Hochwasserschutz	2	GDE	33			50	700	800	350		1'900
211 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	2	GDE	33		560	74					634
212 Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kantonsbeitrag	2	GDE	33			-411					-411
213 Sihl und Sihlufer (Hochwasserentlastung) - Renaturierung	2	GDE	33				60				60
214 Sihlwaldstrasse Erstellung Dücker - Dorfbach Sanierung Stützmauer	2	GDE	33			50	100				150
215 Tobelbach Neophyten Sanierung - Tobelstrasse	2	GDE	33			15	95				110
216 Gontenbach- Sanierung bestehender Uferschutz	2	GDE	33			180					180
217 Schwellensanierungen Div. Orte	2	GDE	3							300	300
218 Sanierung Durchlässe Div. Orte	2	GDE	33							300	300
219 Sanierung Hochwasserschutz	2	GDE	33							300	300
Friedhof und Bestattung					128				50	310	488
220 Friedhof Gebäude - Sanierung	2	GDE	20							310	310
221 Friedhof - Erneuerung Katafalk	2	GDE	20						50		50
222 Friedhof - Neue Urnennischenwand und Gemeinschaftsgrab	2	GDE	30		128						128
Raumordnung				262	190	170	45	30	10		707
223 BZO-Revision - Richtplan, BZO inkl. Baulinien	1	GDE	10	180	60	40	5				285
224 Gewässerraum - Festlegung im Siedlungsgebiet	3	GDE	10	65							65
225 BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	1	GDE	10	-3	50	50	10	10	10		127

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
226 BZO-Revision - Revision Nutzungsplanung	1	GDE	10	20	80	80	30	20			230
VOLKSWIRTSCHAFT											
Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)					20	20	190	200	-330	3'300	3'400
227 Wärmeverbund Schwerzi - Optimierung Brauchwassererwärmung	1	WÄR	10				5	10	35		50
228 Wärmeverbund Schwerzi - Betriebsoptimierung	2	WÄR	10				5	10	35		50
229 Wärmeverbund Schwerzi - Leistungserhöhung bei grösserer Verbunderweiterung	3	WÄR	10							150	150
230 Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Fernwärmeleitungen	3	WÄR	10							150	150
231 Erneuerung Wärmeerzeugung und Unterstationen Schwerzischeune/Sonnegg	3	WÄR	33							3'000	3'000
232 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Überbauung Luchsweg	3	WÄR	10		20	20	180	180			400
233 Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Baurecht Luchsweg - Anschlusskosten Eir	3	WÄR	10						-400		-400
FINANZEN UND STEUERN											
Liegenschaften des Finanzvermögens					685	1'290	1'250	900	900	5'150	10'175
234 Heuackerstrasse 3 - Flachdachsanieierung	2	FV	0							500	500
235 MFH Neue Dorfstrasse 12 (Wehrlihaus) - Sanierung Altbau oder Ersatzbau	2	FV	0							2'000	2'000
236 MFH Schwerzi 5 - Gesamtsanieierung	2	FV	0							750	750
237 DEFH Schwerzi 1-3 - Gesamtsanieierung	2	FV	0							1'000	1'000
238 Ausbau Gontenbachweg 2	2	FV	0		100	450					550
239 MFH Sihltalstrasse 73 - Instandstellung	2	FV	0		300	100	900				1'300
240 MFH Sihltalstrasse 75/75a - Instandstellung	2	FV	0			100		900			1'000
241 MFH Sihltalstrasse 77 - Instandstellung	2	FV	0			100			900		1'000
242 MFH Sihltalstrasse 79 - Instandstellung	2	FV	0			100				900	1'000
243 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Wohnungssanieierung	2	FV	0			140					140
244 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Übertragung VV ins FV	2	FV	0		285						285
245 MFH Sihltalstrasse 102 - Gesamtsanieierung	2	FV	0							1'500	1'500
246 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf	2	FV	0							-1'500	-1'500
247 Luchsweg (Kat. Nr. 5035) Altlastensanieierung	2	FV	0			300	350				650

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	23'563	24'487	24'076	24'587	24'729	25'991	25'877	27'627	28'480	29'839		106%
- Einkommen	19'702	20'502	20'180	20'620	21'004	21'934	21'934	23'135	23'850	24'988	x x x	106%
- Vermögen	3'861	3'985	3'896	3'967	3'724	4'057	3'943	4'491	4'630	4'851	x x x	102%
<i>Juristische Personen</i>	418	342	328	413	413	349	368	375	383	392		96%
- Gewinn	380	302	288	368	367	302	321	327	334	342	x x	94%
- Kapital	38	40	39	45	46	47	47	48	49	50	x x	109%
Total	23'982	24'829	24'404	25'000	25'142	26'340	26'245	28'002	28'864	30'231		106%
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%		
Steuern Rechnungsjahr	25'421	26'318	25'868	26'500	26'650	27'920	27'820	29'682	30'595	32'045		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	3'116	3'106	3'884	4'790	5'352	4'064	4'033	4'163	4'304	4'457	x x x x	86%
Nachsteuern	106	98	33	139	16	140	80	63	63	63		128%
Aktive Steuerauscheidungen	562	459	743	345	752	477	613	633	654	677	x x x x	100%
Passive Steuerauscheidungen	-1'532	-1'477	-1'116	-1'144	-1'229	-1'171	-1'167	-1'205	-1'246	-1'290	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-53	-51	-36	-68	-76	-80	-70	-60	-60	-60		116%
Quellensteuern	-506	618	400	726	1'411	1'800	1'300	1'342	1'387	1'437	x x x	154%
Personalsteuern	158	151	153	153	155	157	157	159	161	165	x	102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'273	29'222	29'927	31'442	33'031	33'307	32'766	34'777	35'859	37'493		104%
Tatsächliche Forderungsverluste	49	63	127	30	114	75	90	90	90	90		100%
Wertberichtigungen Forderungen	11	-22	1		-11	10	10	10	11	11	x x x x	-300%
Total Aufwand Gemeindesteuern	60	41	128	30	103	85	100	101	101	101		115%
Grundstückgewinnsteuern	2'249	3'170	5'529	5'274	6'886	5'000	5'000	4'500	4'000	3'500	Manuelle Festlegung	85%
Hundesteuern	73	75	76	77	78	78	79	80	81	83	x	103%
Total Ertrag Sondersteuern	2'322	3'244	5'605	5'350	6'963	5'078	5'079	4'580	4'081	3'583		85%
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0		83%
Kantonsanteil an Hundesteuern	13	13	14	14	14	14	14	15	15	15	Verhältnis zu Ertrag	105%
Total Aufwand Sondersteuern	13	13	14	14	14	14	15	15	15	15		104%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	282	288	289	289	290	300	300	307	314	321	wie allg. Dienste	104%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	63	63	63	61	60	63	63	64	66	67	wie allg. Dienste	103%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	52	48	49	34	73	80	70	70	70	70	wie letztes Budgetjahr	134%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'244	3'434	3'484	3'624	3'767	3'852	3'741	3'925	3'999	4'085		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'624	3'767	3'852	3'741	3'925	3'999	4'085
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		88%	88%	89%	85%	85%	85%	85%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	267	319	280	439	445	466	475
Einwohnerzahl	Anzahl	8'140	8'205	8'100	8'200	8'300	8'400	8'600
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'175	2'617	2'270	3'597	3'697	3'913	4'085
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'306	2'774	2'406	3'813	3'919	4'148	4'330
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	8'140	8'205	8'100	8'200	8'300	8'400	8'600
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'749	1'790	1'761	1'776	1'791	1'805	1'841
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.486%	21.816%	21.735%	21.654%	21.573%	21.492%	21.412%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-87	-49	-49	-49	-50	-51	-52
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	8'140	8'205	8'100	8'200	8'300	8'400	8'600
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57
Bevölkerungsdichte	E/km2	949.9	957.4	945.2	956.9	968.5	980.2	1'003.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'285						
Steigungsindex	manuell	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Langnau am Albis
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw %	Ertrag %	
					+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028/2029: je +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -150' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -160' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.3%	7.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	7.3%	7.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Asylwesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.3%	4.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +350' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +260' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Fernwärme	X	X	X	X	2029: +100' Ergebnisverbesserung (drohender Bilanzfehlbetrag)
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	2028: +450' Baurechtszins Luchsweg
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Langnau am Albis
Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	96
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>156</u>
Veränderung	60

Einzelpositionen	60	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-40	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Primarstufe	-125	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sekundarstufe	-95	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Schulleitung und Schulverwaltung	-230	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	550	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	-195	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen IV + AHV	200	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Familie und Jugend	-200	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Asylwesen	60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Soziale Sicherheit Übriges	50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	-90	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Umweltschutz und Raumordnung Übriges	-30	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	-15	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	1'771	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	-2'089	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	141	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	3	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Zinsen	60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Liegenschaften des Finanzvermögens	-50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde (Luchsweg)
WB Liegenschaften FV	-550	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	773	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'709	2'569	5'773	2'587	5'886	2'642	6'001	2'698	6'119	2'756	1.7%	1.8%
- Exekutive	316		376		379		382		385		5.1%	
- Allgemeine Dienste	4'696	2'346	4'606	2'365	4'710	2'418	4'816	2'473	4'925	2'529	1.2%	1.9%
- Verwaltungsliegenschaften	606	222	682	222	687	224	692	225	697	227	3.6%	0.5%
- Übriges	92		109		110		111		112		5.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'967	257	2'083	247	2'146	256	2'211	265	2'278	274	3.7%	1.7%
- Öffentliche Sicherheit	540	15	561	7	574	7	587	7	600	7	2.7%	-15.8%
- Allgemeines Rechtswesen	821	174	898	179	937	187	976	195	1'018	203	5.5%	4.0%
- Feuerwehr	468	34	482	31	493	31	504	32	516	33	2.5%	-0.6%
- Übriges	139	35	141	30	142	31	143	31	144	31	0.9%	-2.7%
Bildung	21'329	1'212	22'027	1'382	22'284	1'405	22'704	1'428	22'820	1'452	1.7%	4.6%
- Kindergarten (PS 1-2)	2'129	10	1'990	13	2'005	13	1'870	13	1'734	13	-5.0%	7.4%
- Primarstufe (PS 3-8)	7'242	89	7'426	103	7'481	104	7'687	105	7'745	105	1.7%	4.3%
- Sekundarstufe (Sek I)	3'566	79	3'935	123	3'964	124	4'154	125	4'185	126	4.1%	12.5%
- Musikschulen	292		304		310		317		325		2.7%	
- Schulliegenschaften	2'471	352	2'618	329	2'638	331	2'658	333	2'678	336	2.0%	-1.2%
- Tagesbetreuung	398		306		313		320		327		-4.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'726	1	1'563	1	1'598	1	1'634	1	1'671	1	-0.8%	1.7%
- Volksschule, Sonstiges	1'539	648	1'820	785	1'861	802	1'903	820	1'946	839	6.0%	6.7%
- Sonderschulen	1'892	30	2'001	30	2'047	31	2'093	31	2'140	32	3.1%	1.7%
- Übriges	75	4	66		67		69		70		-1.5%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	1'766	604	1'814	630	1'855	645	1'897	659	1'940	674	2.4%	2.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	726	230	746	245	763	250	780	256	798	262	2.4%	3.3%
- Sport und Freizeit	951	347	970	359	991	367	1'014	375	1'037	383	2.2%	2.5%
- Übriges	90	27	99	27	101	28	103	28	105	29	4.1%	1.7%
Gesundheit	5'097	101	5'269	101	5'636	103	6'028	106	6'449	108	6.1%	1.7%
- Pflegefinanzierung Heime	3'101		3'216		3'450		3'700		3'969		6.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'735		1'735		1'861		1'996		2'141		5.4%	
- Übriges	261	101	318	101	325	103	332	106	340	108	6.9%	1.7%
Soziale Sicherheit	12'633	7'060	12'751	7'249	13'207	7'533	13'680	7'828	14'171	8'136	2.9%	3.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'015	2'785	4'388	3'095	4'575	3'227	4'770	3'364	4'973	3'507	5.5%	5.9%
- Familie und Jugend	1'963	30	2'019	20	2'065	20	2'112	21	2'159	21	2.4%	-8.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'090	1'130	1'860	1'030	1'939	1'074	2'022	1'120	2'108	1'167	0.2%	0.8%
- Asylwesen	2'312	2'055	2'144	1'885	2'235	1'965	2'330	2'049	2'430	2'136	1.2%	1.0%
- Fürsorge, Übriges	1'255	149	1'224	97	1'251	99	1'280	101	1'309	104	1.1%	-8.7%
- Übriges	999	910	1'116	1'122	1'141	1'147	1'167	1'173	1'193	1'199	4.5%	7.1%
Verkehr	2'577	542	2'704	552	2'755	556	2'806	560	2'860	564	2.6%	1.0%
- Gemeindestrassen	1'849	542	1'848	552	1'862	556	1'876	560	1'890	564	0.6%	1.0%
- Übriges	728		856		893		931		970		7.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	4'430	3'790	4'405	3'761	4'608	3'959	4'825	4'171	5'041	4'383	3.3%	3.7%
- Wasserwerk	1'967	1'967	2'028	2'028	2'172	2'172	2'245	2'245	2'335	2'335	4.4%	4.4%
- Abwasserbeseitigung	1'275	1'275	1'209	1'209	1'248	1'248	1'382	1'382	1'492	1'492	4.0%	4.0%
- Abfallwirtschaft	470	470	463	463	476	476	481	481	492	492	1.2%	1.2%
- Übriges	719	78	706	62	712	63	717	63	722	64	0.1%	-5.1%
Volkswirtschaft	519	1'356	711	1'429	720	1'457	770	1'526	750	1'525	9.6%	3.0%
- Forstwirtschaft	135	9	185	13	186	13	187	13	189	13	8.7%	9.3%
- Fernwärme	352	352	431	431	436	436	483	483	459	459	6.8%	6.8%
- Übriges	32	995	96	985	98	1'007	100	1'030	102	1'053	33.9%	1.4%
Finanzen und Steuern	6'149	44'843	6'596	45'978	6'804	47'310	10'214	50'038	11'259	51'514	16.3%	3.5%
- Steuern	99	38'384	115	37'845	116	39'357	116	39'940	117	41'076	4.1%	1.7%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		2'547		3'815		3'919		4'148		4'330		14.2%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'306		2'774		2'406		3'813		3'919		14.2%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'306		2'774		2'406		3'813		3'919		14.2%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	253	306	470	506	739	586	1'026	642	1'248	689	49.0%	22.5%
- Emissionskosten, FV Übriges			12		12		12		12			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	569	1'037	615	1'024	615	1'027	615	1'480	615	1'484	2.0%	9.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV	800	250										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		4		5		5		5		5		6.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 2'110		2'598		2'903		4'619		5'336		26.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 1)											
- Aufwertungen VV	1) 1)											
- Fonds im Fremdkapital		10		10		10		10		10		
- Fonds im Eigenkapital	2) 12		12		12		12		12			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	62'177	62'334	64'134	63'917	65'899	65'864	71'137	69'279	73'688	71'385	4.3%	3.4%
Ergebnis	156		-217		-35		-1'857		-2'303			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-35'067	-34'554	-35'413	-35'898	-35'927	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	33'384	32'845	34'857	35'940	37'576	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'683	-1'709	-556	42	1'649	
Zinssaldo	-49	-214	-462	-743	-968	
Deckungsbeitrag I	-1'732	-1'922	-1'017	-701	681	
Grundstückgewinnsteuern	5'000	5'000	4'500	4'000	3'500	
Deckungsbeitrag II	3'268	3'078	3'483	3'299	4'181	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-242	-1'041	-1'512	-335	-412	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'027	2'037	1'970	2'965	3'769	13'767
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-10'902	-24'318	-27'995	-23'541	-8'341	
Investitionen Sachanlagen FV	-685	-1'290	-1'250	-900	-900	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-11'587	-25'608	-29'245	-24'441	-9'241	-100'122
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	-1'000 0.17%	-2'800 0.40%	
Zunahme langfristige Schulden	5'000 1.00%	26'000 1.00%	29'000 1.00%	24'000 1.00%	6'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 0.61%	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	-1'000 0.17%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	3'000 0.40%	2'000 0.43%	2'000 0.75%	1'000 0.17%	2'800 0.40%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	3'000	23'000	27'000	22'000	5'000	80'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'560	-571	-275	524	-472	-6'355
Endbestand flüssige Mittel	5'600	5'029	4'754	5'278	4'806	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	17'300	40'300	67'300	89'300	94'300	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.66%	0.90%	0.96%	0.97%	0.98%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	2'000	0.61%	-	-
2026	3'000	0.40%	-	-
2027	2'000	0.43%	-	-
2028	2'000	0.75%	-	-
2029	1'000	0.17%	-	-
2030	2'800	0.40%	-	-
2031	1'500	1.10%	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	14'300	0.54%	-	
Zinsbindung (Jahre)		3.3		

Gemeinde Langnau am Albis Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'600		5'029		4'754		5'278		4'806		-14%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		76		76		76		76		76		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		36'319		37'609		38'859		39'759		40'659		12%
- Anteil IR (TA etc.)		13		13		13		13		13		0%
- Übriges Finanzvermögen		13'907		14'948		16'461		16'796		17'207		24%
Total Finanzvermögen		55'915		57'675		60'163		61'921		62'761		12%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		55'807		76'666		100'815		118'640		120'513		116%
Total Verwaltungsvermögen		55'807		76'666		100'815		118'640		120'513		116%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			486		486		486		486		486	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			20'838		20'838		20'838		20'838		20'838	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		3'000		2'000		2'000		1'000		2'800	-7%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			14'300		38'300		65'300		88'300		91'500	540%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			595		595		595		595		595	0%
Total Fremdkapital			39'219		62'219		89'219		111'219		116'219	196%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		15'407		15'230		14'890		14'319		14'322	-7%
- Fonds	6)		222		234		246		258		270	22%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			56'874		56'657		56'622		54'765		52'462	-8%
Total Eigenkapital			72'503		72'121		71'758		69'342		67'054	-8%
Total		111'723	111'723	134'341	134'341	160'978	160'978	180'561	180'561	183'273	183'273	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		8'100	8'200	8'300	8'400	8'600	
Gesamtsteuereffuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.8%	5.4%	5.9%	5.4%	6.6%	↘ 5.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		5.1%	0.8%	0.7%	0.9%	-1.0%	↗ 1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%	13%	12%	14%	50%	↓ 18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.5%	0.9%	1.3%	1.6%	→ 0.9% ø
Kapitaldienstanteil		5.3%	6.5%	7.4%	10.7%	11.8%	↘ 8.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil		69%	108%	150%	182%	182%	↘ 138% ø
Nettovermögensquotient	5)	50%	-14%	-84%	-137%	-143%	↘ -65% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'061	-554	-3'501	-5'869	-6'216	↓ -2'816 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	3	2	2	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		59%	48%	39%	33%	31%	↑ 42% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.4%	1.6%	3.7%	4.6%	4.7%	↑ 2.8% ø
Investitionsanteil		17.8%	31.9%	33.9%	30.0%	13.2%	↓ 25.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100	>100	29	23	→
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	19'523	19'980	19'672	16'474	12'590	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	8.2%	8.6%	9.7%	9.1%	9.5%	↑ 9.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'852	3'741	3'925	3'999	4'085	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	336	375	420	393	486	402 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'346	-2'966	-3'373	-2'803	-970	-2'291 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-85	-157	-151	-107	-105	-121 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'095	-2'748	-3'104	-2'517	-588	-2'010 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'049	6'938	6'852	6'550	6'132	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'902	1'857	1'794	1'705	1'665	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 3'491	3'729	5'179	4'332	14'218	30'949
Nettoinvestitionen VV	-1'038	-2'333	-2'128	-3'495	-4'474	-13'468
Veränderung Nettovermögen	2'452	1'397	3'051	837	9'744	17'481
Nettoinvestitionen FV	-11	-	-	-729	-3'790	-4'530
Haushaltüberschuss/-defizit	2'441	1'397	3'051	108	5'954	12'951

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	38'802	8'643	41'495	9'468	44'740	11'040	47'192	11'248	47'381	14'216	5.1% 13.2%
Fiskalbereich	74	27'346	54	29'297	142	30'004	44	31'519	117	33'109	12.1% 4.9%
Grundstückgewinnsteuern		2'249		3'170		5'529		5'274		6'886	32.3%
Direkter Finanzausgleich	2)	3'220		2'442		2'586		2'427		2'660	-4.7%
Abschreibungen VV	2'150		2'149		2'436		2'210		2'219		0.8%
Interne Verrechnungen	1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683	2'683	2'581	2'581	7.3% 7.3%
Finanzaufwand/-ertrag	198	1'107	198	1'099	227	1'130	181	1'282	655	5'501	34.9% 49.3%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV									18		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	43'170	44'511	46'043	47'624	49'735	52'478	52'309	54'432	52'970	64'951	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'340		1'581		2'743		2'122		11'981		19'768
Abschreibungen	2'150		2'149		2'436		2'210		2'219		11'163
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		18		18
Selbstfinanzierung	1) 3'491		3'729		5'179		4'332		14'218		30'949
Steuerfuss	106%		106%		106%		106%		106%		
Einfacher Staatssteuerertrag	23'982		24'829		24'404		25'000		25'142		1.2%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	432	680	1'840	1'021	7'135	11'108
Ergebnis aus Finanzierung	909	901	903	1'101	4'846	8'660
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'340	1'581	2'743	2'122	11'981	19'768

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'038	2'333	2'128	3'495	4'474	13'468
Finanzvermögen (FV)	11	-	-	729	3'790	4'530

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	46'184		47'177		48'428		51'681		61'099		32%
Verwaltungsvermögen	21'964		22'147		21'840		23'128		25'380		16%
Fremdkapital		29'664		29'260		27'461		29'880		29'551	0%
Eigenkapital		38'483		40'064		42'807		44'929		56'928	48%
Total	68'147	68'147	69'324	69'324	70'268	70'268	74'809	74'809	86'479	86'479	27%
Nettovermögen/-schuld	16'519		17'916		20'967		21'801		31'548		

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.2%	8.2%	10.3%	8.4%	22.8% → 11.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	336%	160%	243%	124%	318% ↗ 230% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1% ↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'096	2'246	2'608	2'678	3'845 ↗ 2'695 ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	
Selbstfinanzierung	842	1'120	924	1'193	982	5-Jahres-Total
Nettoinvestitionen VV	-2'076	-1'069	-707	-1'017	-1'643	5'062
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'234	51	217	176	-661	-1'451

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'081	2'950	1'992	3'145	2'348	3'304	2'387	3'612	2'724	3'737	7.0% 6.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	100	74	106	73	107	74	106	74	108	77	1.8% 1.0%
Abschreibungen VV	924		955		891		623		813		-3.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	63	146	293	127	70	36	571		506	337	
Total	3'169	3'169	3'346	3'346	3'415	3'415	3'686	3'686	4'150	4'150	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	924		955		891		623		813		4'205
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-82		166		33		571		169		857
Selbstfinanzierung	842		1'120		924		1'193		982		5'062

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	105%	101%	118%	105%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	70%	70%	71%	72%	70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'246	170	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	2'605	961	
Nettoinvestitionen VV	2'076		1'069		707		1'017		1'643		6'513

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		21'244		21'358		21'174		21'566		22'400		5%
Fremdkapital	1)		6'452		6'401		6'184		6'005		6'669	3%
Spezialfinanzierung			14'792		14'957		14'991		15'561		15'731	6%
Total		21'244	21'244	21'358	21'358	21'174	21'174	21'566	21'566	22'400	22'400	5%
Nettovermögen/-schuld		-6'452		-6'401		-6'184		-6'005		-6'669		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	27.9%	34.8%	27.3%	32.4%	25.8%	↑ 29.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	105%	131%	117%	60%	→ 78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.9%	1.0%	1.0%	0.9%	0.8%	→ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-819	-802	-769	-738	-813	↘ -788 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	533	758	439	549	285	2'563
Nettoinvestitionen VV	-746	-542	-366	-910	-1'417	-3'982
Haushaltüberschuss/-defizit	-214	216	73	-362	-1'132	-1'419

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	655	150	491	121	636	88	648	77	665	161	0.4% 1.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	223		224		322		254		602		28.2%
Gebührenertrag		1'282		1'376		1'331		1'395		1'415	2.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	69	48	71	48	71	49	71	49	73	50	1.3% 1.1%
Abschreibungen VV	474		483		451		438		622		7.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	58		275			12	111			337	
Total	1'480	1'480	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	1'962	1'962	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	474		483		451		438		622		2'468
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	58		275		-12		111		-337		95
Selbstfinanzierung	533		758		439		549		285		2'563

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	122%	99%	108%	83%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	68%	69%	70%	68%	62%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	859	112	1'426	884	391	25	1'310	399	1'991	573	
Nettoinvestitionen VV	746		542		366		910		1'417		3'982

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		14'155		14'213		14'129		14'598		15'397		9%
Fremdkapital	1)		4'581		4'365		4'292		4'651		5'786	26%
Spezialfinanzierung			9'574		9'849		9'837		9'947		9'611	0%
Total		14'155	14'155	14'213	14'213	14'129	14'129	14'598	14'598	15'397	15'397	9%
Nettovermögen/-schuld		-4'581		-4'365		-4'292		-4'651		-5'786		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	36.0%	49.1%	29.9%	36.1%	17.5%	↑ 33.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	71%	140%	120%	60%	20%	↘ 64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%	→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-581	-547	-534	-571	-705	↘ -588 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	274	304	344	481	566	1'968
Nettoinvestitionen VV	-1'328	-478	-671	-76	-134	-2'686
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'054	-174	-326	405	432	-718

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	111		148		168		213	0	151	0	8.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA	460		448		579		657		649		9.0%
Gebührenertrag		844		905		1'098		1'359		1'372	12.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	23	22	27	22	28	22	29	21	29	23	6.7% 1.0%
Abschreibungen VV	362		384		360		109		110		-25.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		88		81		16		372		456	
Total	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	1'395	1'395	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	362		384		360		109		110		1'325
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-88		-81		-16		372		456		644
Selbstfinanzierung	274		304		344		481		566		1'968

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	91%	92%	99%	137%	149%	113%
Eigenfinanzierungsgrad	80%	77%	73%	80%	87%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'383	55	767	289	2'663	1'992	386	309	522	388	
Nettoinvestitionen VV	1'328		478		671		76		134		2'686

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		5'477		5'571		5'882		5'849		5'873		7%
Fremdkapital	1)		1'087		1'261		1'588		1'183		751	-31%
Spezialfinanzierung			4'390		4'309		4'294		4'666		5'122	17%
Total		5'477	5'477	5'571	5'571	5'882	5'882	5'849	5'849	5'873	5'873	7%
Nettovermögen/-schuld		-1'087		-1'261		-1'588		-1'183		-751		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	31.6%	32.7%	30.8%	34.8%	40.6%	↑ 34.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	21%	64%	51%	631%	423%	↑ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.6%	0.6%	0.6%	0.4%	↑ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-138	-158	-198	-145	-92	↑ -146 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	8	21	72	47	47	195
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	8	21	72	47	47	195

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	401	41	424	70	392	88	393	59	424	82	1.4% 19.0%
Gebührenertrag		368		374		375		379		388	1.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	-13.7% 9.3%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	5		18		70		45		45		
Total	409	409	444	444	464	464	440	440	471	471	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3		13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	5		18		70		45		45		183
Selbstfinanzierung	8		21		72		47		47		195

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	101%	104%	118%	111%	111%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		20		18		15		13		10		-50%
Fremdkapital	1)		-307		-327		-399		-447		-494	61%
Spezialfinanzierung			327		345		415		459		504	54%
Total		20	20	18	18	15	15	13	13	10	10	-50%
Nettovermögen/-schuld		307		327		399		447		494		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.0%	4.6%	15.6%	10.7%	10.0%	↘ 8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	39	41	50	55	60	↑ 49 ø

Fernwärme

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	28	38	69	117	84	335
Nettoinvestitionen VV	-2	-50	330	-30	-92	155
Haushaltüberschuss/-defizit	26	-12	398	86	-8	490

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	121	1	136	24	137	26	89	15	232	0	17.7% -29.7%
Einkauf Energie	110		121		113		135				>-50%
Gebührenertrag		263		277		299		329		319	4.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	8	3	8	3	8	2	6	2	6	2	-9.8% -3.3%
Abschreibungen VV	85		85		78		74		79		-2.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		57		47		9		43		5	
Total	324	324	350	350	336	336	346	346	321	321	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	85		85		78		74		79		400
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-57		-47		-9		43		5		-65
Selbstfinanzierung	28		38		69		117		84		335

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	82%	87%	97%	114%	102%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	31%	29%	39%	44%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	4	2	48	-2	26	356	30	-	92	-	
Nettoinvestitionen VV	2		50		-330		30		92		-155

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'591		1'556		1'149		1'106		1'120		-30%
Fremdkapital	1)		1'090		1'102		704		617		626	-43%
Spezialfinanzierung			501		454		445		488		494	-1%
Total		1'591	1'591	1'556	1'556	1'149	1'149	1'106	1'106	1'120	1'120	-30%
Nettovermögen/-schuld		-1'090		-1'102		-704		-617		-626		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.4%	12.6%	21.0%	33.7%	26.1%	↑ 20.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1325%	76%	-21%	384%	91%	↑ -216% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.1%	1.8%	1.7%	1.0%	1.0%	→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-138	-138	-88	-76	-76	↑ -103 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	4'333	4'850	6'103	5'525	15'200	36'011
Nettoinvestitionen VV		-3'115	-3'402	-2'835	-4'512	-6'117	-19'981
Veränderung Nettovermögen		1'218	1'448	3'268	1'013	9'083	16'030
Nettoinvestitionen FV		-11	-	-	-729	-3'790	-4'530
Haushaltüberschuss/-defizit		1'207	1'448	3'268	284	5'293	11'499
1) ohne FK-Fonds							

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		40'956	44'407	43'540	47'522	47'230	52'462	49'623	54'079	50'221	60'607	5.2% 8.1%
Abschreibungen VV		3'075		3'104		3'326		2'832		3'032		-0.4%
Interne Verrechnungen		1'946	1'946	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683	2'683	2'581	2'581	7.3% 7.3%
Finanzaufwand/-ertrag		298	1'180	304	1'172	334	1'204	286	1'356	763	5'577	26.5% 47.4%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		63	146	293	127	70	36	571		524	337	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		46'339	47'680	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117	57'120	69'102	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'340		1'581		2'743		2'122		11'981		19'768
Abschreibungen		3'075		3'104		3'326		2'832		3'032		15'369
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-82		166		33		571		187		875
Selbstfinanzierung	1)	4'333		4'850		6'103		5'525		15'200		36'011

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		458	713	1'873	1'053	7'166	11'264
Ergebnis aus Finanzierung		882	868	870	1'069	4'815	8'504
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'340	1'581	2'743	2'122	11'981	19'768

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		3'115	3'402	2'835	4'512	6'117	19'981
Finanzvermögen (FV)		11	-	-	729	3'790	4'530

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'967	5'632	7'437	6'358	13'177	39'571
Geldfluss aus Investitionen		-3'085	-3'443	-2'762	-5'302	-9'931	-24'524
Geldfluss aus Finanzierungen		277	-2'462	-2'044	228	-2'159	-6'160
Veränderung flüssige Mittel		4'159	-273	2'631	1'284	1'087	8'888

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		46'184		47'177		48'428		51'681		61'099		32%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'672		6'334		9'107		10'135		11'236		68%
Verwaltungsvermögen		43'207		43'505		43'014		44'694		47'779		11%
Fremdkapital			36'116		35'661		33'645		35'885		36'219	0%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			21'387		18'860		16'958		16'931		14'786	-31%
Eigenkapital			53'275		55'021		57'797		60'490		72'659	36%
Total		89'391	89'391	90'682	90'682	91'442	91'442	96'375	96'375	108'878	108'878	22%
Nettovermögen/-schuld		10'068		11'516		14'783		15'796		24'879		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss		2)	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil			9.5%	10.0%	11.4%	10.0%	23.0% → 12.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad			139%	143%	215%	122%	248% ↗ 180% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil			0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1% ↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			1'278	1'444	1'839	1'941	3'032 ↗ 1'907 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-14'139	-14'959	-18'761	820 4'622
Nettokosten Schule		-18'463	-18'532	-18'132	69 -331
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'884	-2'208	-2'181	324 297
Total Aufwand (netto)		-34'486	-35'699	-39'074	1'213 4'588
Direkte Gemeindesteuern		32'992	31'402	29'887	1'590 3'105
Grundstückgewinnsteuer		6'886	5'500	5'000	1'386 1'886
Direkter Finanzausgleich		2'660	3'190	4'668	-531 -2'008
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		3'929	55	55	3'874 3'874
Total Ertrag (netto)		46'467	40'147	39'610	6'320 6'857
Ergebnis Erfolgsrechnung		11'981	4'448	536	7'533 11'445
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'032	3'149	3'167	-117 -135
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	187	33	-12	154 199
Selbstfinanzierung		15'200	7'630	3'691	7'570 11'509
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-4'514	-384	-1'862	-4'130 -2'652
Veränderung Übriges Fremdkapital		2'491	-	-	2'491 2'491
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		13'177	7'246	1'829	5'931 11'348

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-6'117	-10'103	-12'131	3'986 6'014
Finanzvermögen (FV)		-3'790	-3'650	-3'000	-140 -790
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-24	-	-	-24 -24
Geldfluss aus Investitionen		-9'931	-13'753	-15'131	3'822 5'200

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-2'500	1'500	13'500	-4'000 -16'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		341	-	-	341 341
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	- -
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'159	1'500	13'500	-3'659 -15'659
Veränderung Flüssige Mittel		1'087	-5'007	198	6'094 888

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	8'205	8'224	8'224
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	35	35	37	36	36	0.8%
- Allgemeine Dienste	213	207	230	285	298	8.8%
- Verwaltungsliegenschaften	42	33	41	54	48	3.6%
- Übriges	8	12	12	17	11	8.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	50	50	53	58	66	7.2%
- Allgemeines Rechtswesen	62	63	67	76	73	4.1%
- Feuerwehr	32	41	37	44	46	9.6%
- Übriges	12	10	12	14	12	-0.1%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'370	17'065	16'736	17'376	19'825	6.6%
- Primarstufe (Franken je SuS)	17'723	18'429	18'982	19'704	19'715	2.7%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	22'485	23'437	24'101	24'216	24'583	2.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	41	51	51	61	60	9.9%
- Sport und Freizeit	62	69	78	74	78	6.0%
- Übriges	6	6	5	6	6	1.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	308	358	434	424	420	8.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	103	130	132	141	193	17.0%
- Übriges	4	-13	-4	31	16	43.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	234	225	140	147	149	-10.7%
- Familie und Jugend	114	142	192	208	-216	k.A.
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	181	169	155	122	93	-15.3%
- Asylwesen					-19	k.A.
- Fürsorge, Übriges	116	114	122	135	153	7.3%
- Übriges	53	51	46	47	-1	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	156	135	140	127	125	-5.4%
- Übriges	80	90	84	96	87	2.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	188	194	184	187	239	6.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	121	126	141	170	170	8.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	52	56	58	54	57	2.5%
- Übriges	47	63	54	75	93	18.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	14	10	15	16	12	-3.0%
- Fernwärme (brutto)	41	44	42	42	39	-1.2%
- Übriges	-119	-107	-100	-109	-115	-0.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-8	-8	-9	-12	-11	7.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-51	-49	-41	-50	-30	-12.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	273	269	266	271	252	-1.9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'853	1'944	2'033	2'186	1'723	-1.8%
Nettokosten Kindergarten	322	353	389	397	370	3.5%
Nettokosten Primarstufe	1'127	1'171	1'183	1'203	1'302	3.7%
Nettokosten Sekundarstufe	479	499	534	568	578	4.8%
Total Kosten Schule(n)	1'928	2'024	2'106	2'168	2'250	3.9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'781	3'968	4'139	4'354	3'973	1.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	214	213	217	210	212	-0.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'995	4'180	4'356	4'563	4'185	1.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	402	419	425	453	506	5.9%
Total Kosten	4'397	4'600	4'781	5'016	4'691	1.6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'880	7'977	8'039	8'140	8'205	1.0%
Anzahl SuS Kindergarten	165	165	187	186	153	-1.9%
Anzahl SuS Primarstufe	501	507	501	497	542	2.0%
Anzahl SuS Sekundarstufe	168	170	178	191	193	3.5%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	834	842	866	874	888	1.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Langnau am Albis	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'723	-214	-11
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	370	-6	-2
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'302	-70	-5
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	578	-62	-10
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'250	-158	-7
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	3'973	-401	-9
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	212	-40	-16
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'185	-417	-9
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	506	26	5
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'691	-473	-9

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							393			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	36	-28	-44	-233'673
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	298	-69	-19	-562'737
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	48	12	34	99'416
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	11	-8	-42	-64'663
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							197			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	66	43	187	355'612 !
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	73	-20	-22	-164'105
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	46	-9	-16	-72'847
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	12	-9	-44	-76'591
Kultur, Sport und Freizeit	153							144			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	60	20	50	163'359
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	78	25	47	204'688 !
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	6	-8	-56	-61'752
Gesundheit	492							629			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	420	143	51	1'169'498 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	193	37	24	306'070 !
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	16	-10	-39	-82'226
Soziale Sicherheit	622							159			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	149	26	22	217'390 !
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	-216	-384	-229	-3'148'526
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	93	6	7	48'790
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	-19	-76	-134	-627'347
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	153	81	113	666'180 !!
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	-1	-18	-107	-146'498
Verkehr	180							213			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	125	74	145	609'481 !!
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	87	-8	-9	-69'545
Umweltschutz und Raumordnung	77							93			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	93	22	31	178'394 !
Volkswirtschaft	-95							-103			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	12	3	29	22'233
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-115	-5	4	-40'526
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	19'825	1'434	8	219'333 !!
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	19'715	-1'761	-8	-954'575
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	24'583	-1'643	-6	-317'135
Finanzen und Steuern	279							212			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-11	11	-50	90'428
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-30	-13	74	-104'268
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	252	-36	-13	-297'306
Gebührenhaushalte	746							506			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	239	58	32	475'984
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	170	-20	-10	-161'544
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	57	-39	-41	-321'038
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22	39	-70	-64	-578'261
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	8'205			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	153			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	542			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100	193			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Langnau am Albis

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	12'220	2'345	24
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	358	-24	-6
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'320	-68	-3
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	206	-152	-42
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'699	-254	-13
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	1'020	-4	0
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'935	171	10
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	67	14	26
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	19'825	1'434	8
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	750	-563	-43
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	20'575	946	5

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	12'110	-1'131	-9
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	358	-24	-6
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'320	-68	-3
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	206	-152	-42
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'699	-254	-13
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	1'020	-4	0
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'935	171	10
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	67	14	26
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	19'715	-1'761	-8
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	750	-563	-43
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	20'465	-2'342	-10

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Sekundarstufe	17'332	17'340	4'117	24	9'169	34'847	100	16'978	-363	-2
Musikschule	380	359	235	62	107	1'273	91	358	-1	0
Schulliegenschaften	2'554	2'634	797	31	1'013	6'490	94	2'320	-314	-12
Tagesbetreuung	305	231	376	123	-2	1'980	82	206	-25	-11
Schulleitung und Schulverwaltung	2'076	2'122	699	34	602	3'926	95	1'699	-424	-20
Volksschule, Sonstiges	1'122	1'029	474	42	45	3'423	95	1'020	-9	-1
Sonderschulen	2'661	2'121	1'128	42	1'043	5'916	100	1'935	-185	-9
Bildung, Übriges	42	52	95	223	-38	473	70	67	15	30
Nettoaufwand bereinigt	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	24'583	-1'643	-6
Abschreibungen	1'786	1'468	927	52	216	5'825	100	750	-718	-49
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'260	27'742	4'287	15	21'379	42'633	100	25'333	-2'409	-9

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							91			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273		214	79	59%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		83%	-22%	-21%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		37%	17%	86%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%		102%	-2%	-2%
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%		26%	0%	0%
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372		112	-43	-28%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		149%	49%	49%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		13%	6%	84%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		42	-42	-50%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		111%	11%	12%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		0%	0%	34%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) ¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

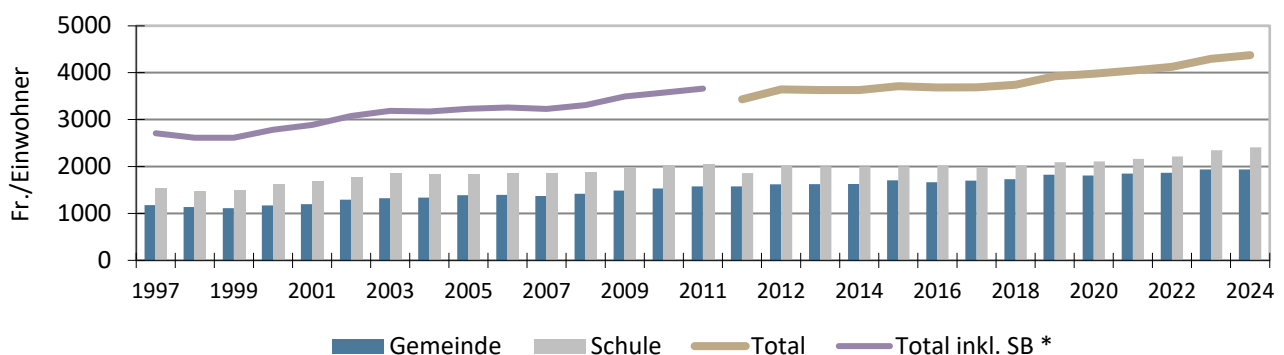
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Langnau am Albis
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'798	1'521	3'976	1'747	4'275	1'762	5'221	2'091	5'385	2'223	9.1%	10.0%
- Exekutive	274		280		299		294		295		1.9%	
- Allgemeine Dienste	2'963	1'350	3'168	1'579	3'348	1'564	4'156	1'897	4'378	1'994	10.3%	10.3%
- Verwaltungsliegenschaften	496	167	433	168	531	198	635	194	624	229	5.9%	8.2%
- Übriges	65	4	95		97		136		88		8.1%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'527	294	1'555	250	1'643	280	1'858	290	1'940	320	6.2%	2.1%
- Öffentliche Sicherheit	419	22	413	13	435	13	509	36	554	9	7.2%	-20.7%
- Allgemeines Rechtswesen	652	164	669	164	732	191	804	182	791	194	4.9%	4.4%
- Feuerwehr	318	65	369	46	368	68	405	45	414	33	6.8%	-15.4%
- Übriges	138	44	104	26	108	8	140	28	182	84	7.2%	17.9%
Bildung	15'892	699	16'897	754	18'125	1'195	18'553	903	19'289	826	5.0%	4.3%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'459		1'624		1'828	16	1'909	25	1'884	14	6.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	5'668	60	5'736	54	6'039	59	6'279	87	6'648	85	4.1%	8.9%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'720	39	2'809	53	3'103	67	3'342	101	3'370	93	5.5%	23.9%
- Musikschulen	297		339		322		273		318		1.7%	
- Schulliegenschaften	1'831	213	1'956	278	2'597	599	2'248	330	2'375	315	6.7%	10.3%
- Tagesbetreuung	252	13	268	7	218	2	263	1	185	2	-7.4%	-36.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'177	1	1'336	0	1'289	0	1'386	0	1'509	0	6.4%	-22.3%
- Volksschule, Sonstiges	861	326	944	308	958	285	1'123	314	1'193	288	8.5%	-3.1%
- Sonderschulen	1'614	41	1'871	47	1'704	167	1'656	38	1'747	28	2.0%	-8.6%
- Übriges	13	7	14	7	67	1	73	5	60	0	46.7%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	1'360	508	1'522	520	1'638	557	1'737	587	1'753	575	6.6%	3.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	488	166	586	183	601	187	709	211	714	224	9.9%	7.7%
- Sport und Freizeit	799	313	864	310	969	342	949	349	965	327	4.8%	1.1%
- Übriges	73	28	72	27	68	28	80	28	75	25	0.6%	-2.7%
Gesundheit	4'829	1'560	5'524	1'733	6'321	1'807	6'675	1'826	5'329	170	2.5%	-42.6%
- Pflegefinanzierung Heime	2'510	83	2'860		3'489		3'448		3'442		8.2%	>-50%
- Pflegefinanzierung Spitex	812		1'038		1'061		1'145		1'587		18.2%	
- Übriges	1'507	1'477	1'627	1'733	1'772	1'807	2'082	1'826	301	170	-33.2%	-41.8%
Soziale Sicherheit	10'244	4'740	10'818	5'225	11'661	6'399	12'045	6'677	12'435	11'133	5.0%	23.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'437	1'589	3'674	1'882	3'964	2'837	4'266	3'069	4'571	3'348	7.4%	20.5%
- Familie und Jugend	934	34	1'189	56	1'698	152	1'740	51	2'101	3'876	22.5%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'453	2'023	3'426	2'079	3'056	1'813	2'391	1'397	1'859	1'094	-14.3%	-14.2%
- Asylwesen									1'650	1'809		
- Fürsorge, Übriges	933	21	1'011	99	1'084	106	1'327	226	1'241	-16	7.4%	
- Übriges	1'488	1'072	1'518	1'108	1'858	1'491	2'321	1'935	1'014	1'023	-9.1%	-1.2%
Verkehr	2'165	299	2'229	428	2'096	289	2'398	585	2'298	552	1.5%	16.5%
- Gemeindestrassen	1'486	254	1'464	384	1'374	245	1'575	540	1'581	552	1.6%	21.4%
- Übriges	679	45	765	44	722	45	823	45	717		1.4%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	3'263	2'891	3'563	3'063	3'616	3'185	4'022	3'411	4'668	3'909	9.4%	7.8%
- Wasserwerk	1'480	1'480	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	1'962	1'962	7.3%	7.3%
- Abwasserbeseitigung	955	955	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	1'395	1'395	9.9%	9.9%
- Abfallwirtschaft	409	409	444	444	464	464	440	440	471	471	3.6%	3.6%
- Übriges	418	46	567	67	537	106	682	71	839	80	19.0%	14.6%
Volkswirtschaft	464	1'298	491	1'270	522	1'209	567	1'326	480	1'329	0.8%	0.6%
- Forstwirtschaft	113	6	111	33	148	28	170	39	110	11	-0.7%	17.9%
- Fernwärme	324	324	350	350	336	336	346	346	321	321	-0.2%	-0.2%
- Übriges	27	968	29	886	38	845	51	942	49	997	16.1%	0.7%
Finanzen und Steuern	2'798	33'870	2'814	35'981	3'252	39'209	2'919	40'420	3'541	48'064	6.1%	9.1%
- Steuern	74	29'595	54	32'467	142	35'533	44	36'793	117	39'995	12.1%	7.8%
- Ressourcenausgleich		3'220		2'442		2'586		2'427		2'660		-4.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	228	294	225	286	216	287	200	301	234	324	0.6%	2.5%
- Emmissionskosten, FV Übriges									9			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	341	742	356	747	422	749	393	797	576	821	14.0%	2.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	3	17	4	34	34	15	71	7	107	6	>50%	-22.5%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	2'150		2'149		2'140		2'210		2'071		-0.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					295				148			
- WB Finanzvermögen 2)									262	4'153		
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	2	3	27	6	4	39	1	96		107		
- Fonds im Eigenkapital 1)									18			
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	46'339	47'680	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117	57'120	69'102	5.4%	9.7%
Ergebnis	1'340		1'581		2'743		2'122		11'981			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)
I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand	-9'784	-10'271	-10'962	-12'161	-10'721	10%	
Sachaufwand	-5'884	-6'313	-7'265	-7'828	-8'253	40%	
Finanzaufwand	-198	-204	-244	-198	-423	113%	
Regalien, Konzessionen	3	4	2	4	6	115%	
Entgelte	4'738	5'142	5'667	5'578	4'983	5%	
Finanzertrag	1'126	1'132	1'163	1'300	1'351	20%	
<i>Deckungslücke I</i>	-9'999	-10'510	-11'640	-13'306	-13'056	31%	-58'511
Transferaufwand	2) -25'262	-26'912	-28'999	-29'587	-31'170	23%	
Durchlaufende Beiträge	-26	-17		-46	-77	202%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-1'946	-2'148	-2'190	-2'683	-2'581	33%	
Übrige Erträge	5	30	88	8	6	39%	
Transferertrag	2) 10'039	9'857	11'134	11'580	15'432	54%	
Durchlaufende Beiträge	26	17		20	77	202%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	1'946	2'148	2'190	2'683	2'581	33%	
<i>Transfersaldo</i>	-15'218	-17'026	-17'777	-18'025	-15'731	3%	-83'777
<i>Deckungslücke II</i>	-25'217	-27'535	-29'417	-31'330	-28'787	14%	-142'287
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	27'346	29'297	30'004	31'519	33'109		151'274
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	2'129	1'761	587	189	4'322	103%	8'987
Zinsaufwand	-100	-100	-90	-88	-77	-22%	
Zinsertrag	54	40	41	56	73	36%	
<i>Zinssaldo</i>	-46	-60	-48	-32	-4		-190
<i>Deckungsbeitrag I</i>	2'083	1'701	539	157	4'317	107%	8'797
Grundstückgewinnsteuern	2'249	3'170	5'529	5'274	6'886		23'106
<i>Deckungsbeitrag II</i>	4'332	4'871	6'067	5'430	11'203	159%	31'903
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -142	-1'332	1'522	-1'496	-623		-2'070
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 2'777	2'092	-151	2'423	2'597		9'739
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'967	5'632	7'437	6'358	13'177		39'571

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'115	-3'402	-2'835	-4'512	-6'117		
Investitionen Finanzvermögen	-11			-729	-3'790		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) 41	-41	73	-62	-24		
Geldfluss aus Investitionen	-3'085	-3'443	-2'762	-5'302	-9'931		-24'524

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) -229	-1'910	-2'051		-2'500		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	506	-651	7	228	341		
Veränderung Finanzanlagen	7) 100	100					
Geldfluss aus Finanzierungen	277	-2'462	-2'044	228	-2'159		-6'160

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	4'159	-273	2'631	1'284	1'087		8'888
Endbestand flüssige Mittel	6'432	6'159	8'790	10'074	11'161		

Bestand verzinsliche Schulden	8) 20'761	18'851	16'800	16'800	14'300		
Durchschnittssatz Zinsen	0.45%	0.53%	0.50%	0.50%	0.54%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	5.62	5.73	4.73	3.73	3.30		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

11.09.2025

Gemeinde Langnau am Albis
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	147		13		162		368		450		1'140	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0				166	97					166	97
Bildung	352		556		1'329	296	2'212	56	2'283		6'733	352
Kultur, Sport und Freizeit		3	1	8		3	373	14	355	3	729	31
Gesundheit												
Soziale Sicherheit			161				90		117		368	
Verkehr	405		1'545		691		476		1'106	13	4'224	13
Umweltschutz und Raumordnung	139		63		217	41	106	60	130	13	655	114
Volkswirtschaft		2							62		62	2
Subtotal Steuerhaushalt	1'044	5	2'341	8	2'564	436	3'625	130	4'503	29	14'077	609
Wasserwerk	859	112	1'426	884	391	25	1'310	399	1'991	573	5'976	1'995
Abwasserbeseitigung	1'383	55	767	289	2'663	1'992	386	309	522	388	5'720	3'034
Abfallwirtschaft	4	2	48	-2	26	356	30		92		201	356
Subtotal Gebührenhaushalte	2'246	170	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	2'605	961	11'898	5'384
Total	3'290	175	4'582	1'180	5'644	2'809	5'351	839	7'108	991	25'974	5'993
Nettoinvestitionen VV	3'115		3'402		2'835		4'512		6'117		19'981	
Finanzvermögen												
Total	17	5	-	-	5	5	729	-	3'803	13	4'553	23
Nettoinvestitionen FV	11		-		-		729		3'790		4'530	
Total Nettoinvestitionen	3'126		3'402		2'835		5'241		9'908		24'511	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Langnau am Albis
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)

Gemeinde Langnau am Albis		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'432		6'159		8'790		10'074		11'161		74%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		140		175		317		61		76		-46%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	100										-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		27'775		27'775		27'775		28'503		36'184		30%
- Anteil IR (TA etc.)										13		
- Übriges Finanzvermögen		11'737		13'068		11'547		13'042		13'666		16%
Total Finanzvermögen		46'184		47'177		48'428		51'681		61'099		32%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		21'964		22'147		21'840		23'128		25'380		16%
- Wasserwerk		14'155		14'213		14'129		14'598		15'397		9%
- Abwasserbeseitigung		5'477		5'571		5'882		5'849		5'873		7%
- Abfallwirtschaft		20		18		15		13		10		-50%
- Fernwärme		1'591		1'556		1'149		1'106		1'120		-30%
Total Verwaltungsvermögen		43'207		43'505		43'014		44'694		47'779		11%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			626		9		158		131		486	-22%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			13'553		15'444		15'607		18'036		20'838	54%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'461		2'051				2'500		2'000	-19%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			18'300		16'800		16'800		14'300		12'300	-33%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			41				73		11			-100%
- Übriges Fremdkapital			1'135		1'358		1'007		906		595	-48%
Total Fremdkapital			36'116		35'661		33'645		35'885		36'219	0%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			9'574		9'849		9'837		9'947		9'611	0%
- Abwasserbeseitigung			4'390		4'309		4'294		4'666		5'122	17%
- Abfallwirtschaft			327		345		415		459		504	54%
- Fernwärme			501		454		445		488		494	-1%
- Fonds	5)		192		192		192		192		210	9%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			38'291		39'872		42'615		44'737		56'718	48%
Total Eigenkapital			53'275		55'021		57'797		60'490		72'659	36%
Total		89'391	89'391	90'682	90'682	91'442	91'442	96'375	96'375	108'878	108'878	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'880	7'977	8'039	8'140	8'205		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	88%	88%	89%	89%	88%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	9.5%	10.0%	11.4%	10.0%	23.0%	→	12.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.3%	4.5%	4.6%	1.9%	-0.8%	↗	1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	139%	143%	215%	122%	248%	→	180% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	7.0%	6.6%	6.4%	5.2%	4.7%	↑	6.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	1.7%	1.6%	1.6%	8.3%	k.A.	3.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	77%	70%	61%	63%	54%	↗	65% ø
Nettovermögensquotient	4) 37%	39%	49%	50%	75%	↗	50% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'278	1'444	1'839	1'941	3'032	↗	1'907 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	6	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	52%	53%	56%	56%	61%	↑	55% ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.5%	0.3%	0.1%	0.0%	-0.3%	↑	0.1% ø
Investitionsanteil	7.4%	9.5%	10.6%	9.7%	12.3%	→	9.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) -4'415	-3'869	1'722	5'035	18'154		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 13.7%	14.2%	20.0%	16.3%	53.4%	↑	23.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'244	3'434	3'484	3'624	3'767	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 550	608	759	679	1'853		890 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -395	-426	-353	-554	-746		-495 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -1	-	-	-89	-462		-111 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 153	182	406	35	645		284 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'884	5'022	5'325	5'520	6'938		5'538 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'877	1'875	1'865	1'912	1'917		1'889 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Natürliche Personen</i>	23'563	24'487	24'076	24'587	24'729
- Einkommen	19'702	20'502	20'180	20'620	21'004
- Vermögen	3'861	3'985	3'896	3'967	3'724
<i>Juristische Personen</i>	418	342	328	413	413
- Gewinn	380	302	288	368	367
- Kapital	38	40	39	45	46
Total	23'982	24'829	24'404	25'000	25'142
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	106%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	24'977	25'956	25'521	26'062	26'212
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	443	363	347	438	438
Steuererträge aus früheren Jahren	3'116	3'106	3'884	4'790	5'352
Nachsteuern	106	98	33	139	16
Aktive Steuerauscheidungen	562	459	743	345	752
Passive Steuerauscheidungen	-1'532	-1'477	-1'116	-1'144	-1'229
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-53	-51	-36	-68	-76
Quellensteuern	-506	618	400	726	1'411
Personalsteuern	158	151	153	153	155
Total Ertrag Gemeindesteuern	27'273	29'222	29'927	31'442	33'031
Tatsächliche Forderungsverluste	49	63	127	30	114
Wertberichtigungen Forderungen	11	-22	1		-11
Total Aufwand Gemeindesteuern	60	41	128	30	103
Grundstückgewinnsteuern	2'249	3'170	5'529	5'274	6'886
Hundesteuern	73	75	76	77	78
Total Ertrag Sondersteuern	2'322	3'244	5'605	5'350	6'963
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	1	0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	13	13	14	14	14
Total Aufwand Sondersteuern	13	13	14	14	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'244	3'434	3'484	3'624	3'767
Korrekturfaktor	1.000	1.001	1.001	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'244	3'431	3'479	3'623	3'767
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Gemeinde Langnau am Albis

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

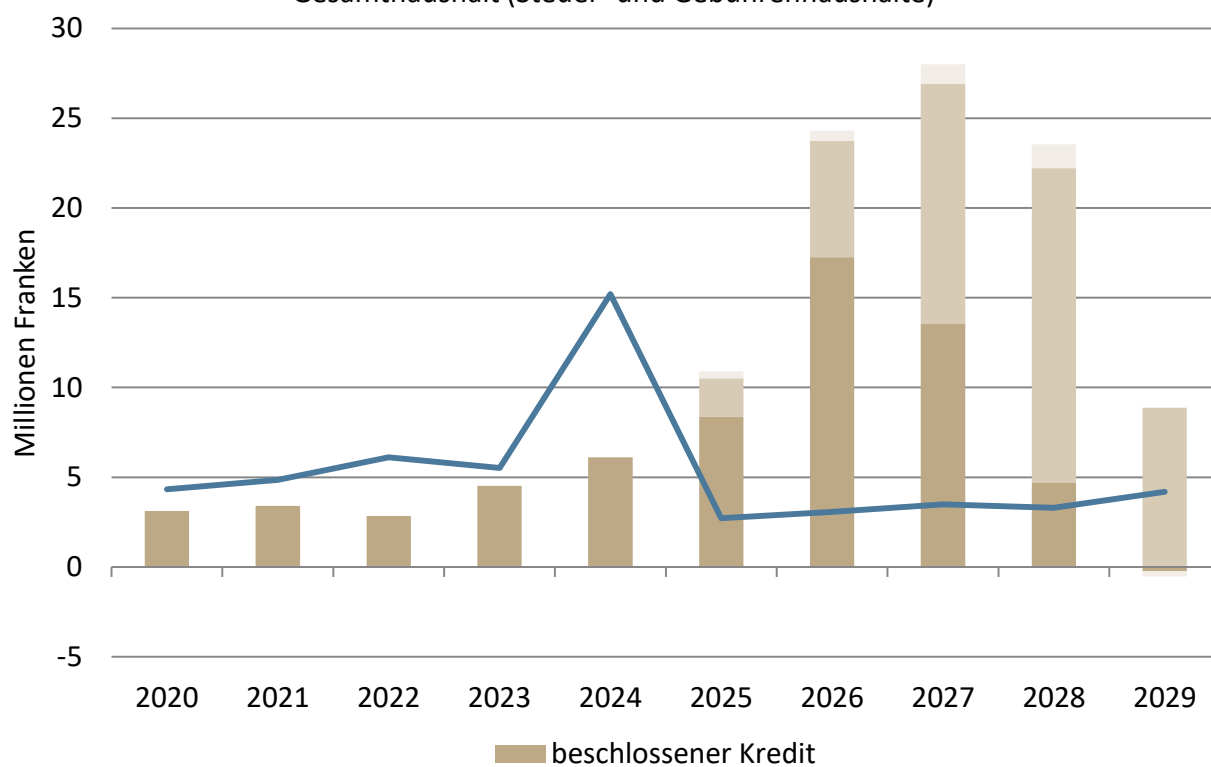
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

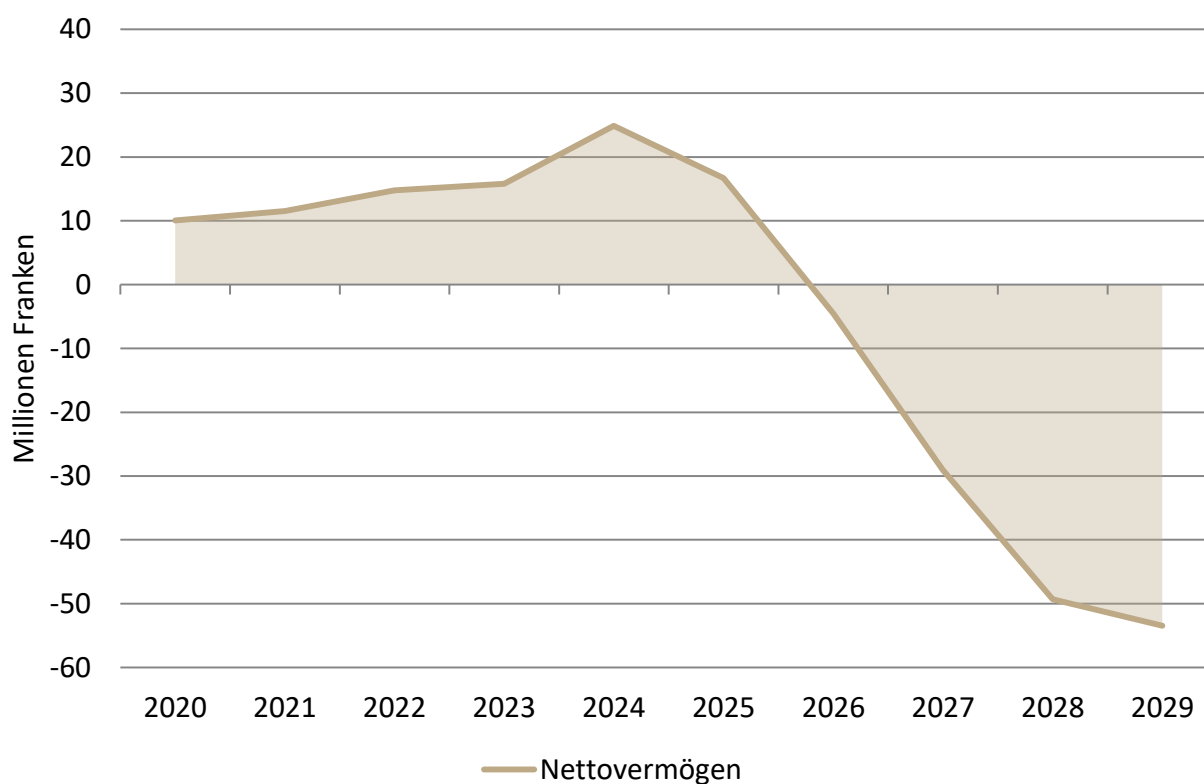
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

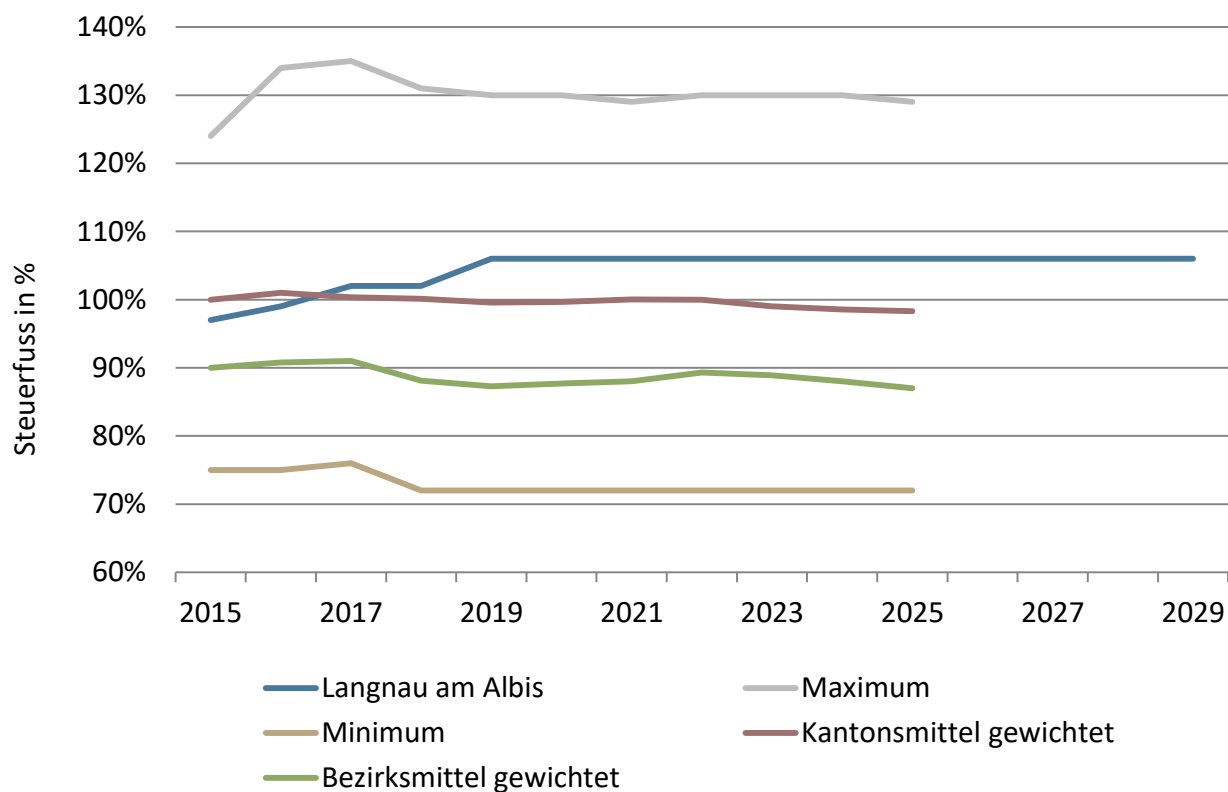
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



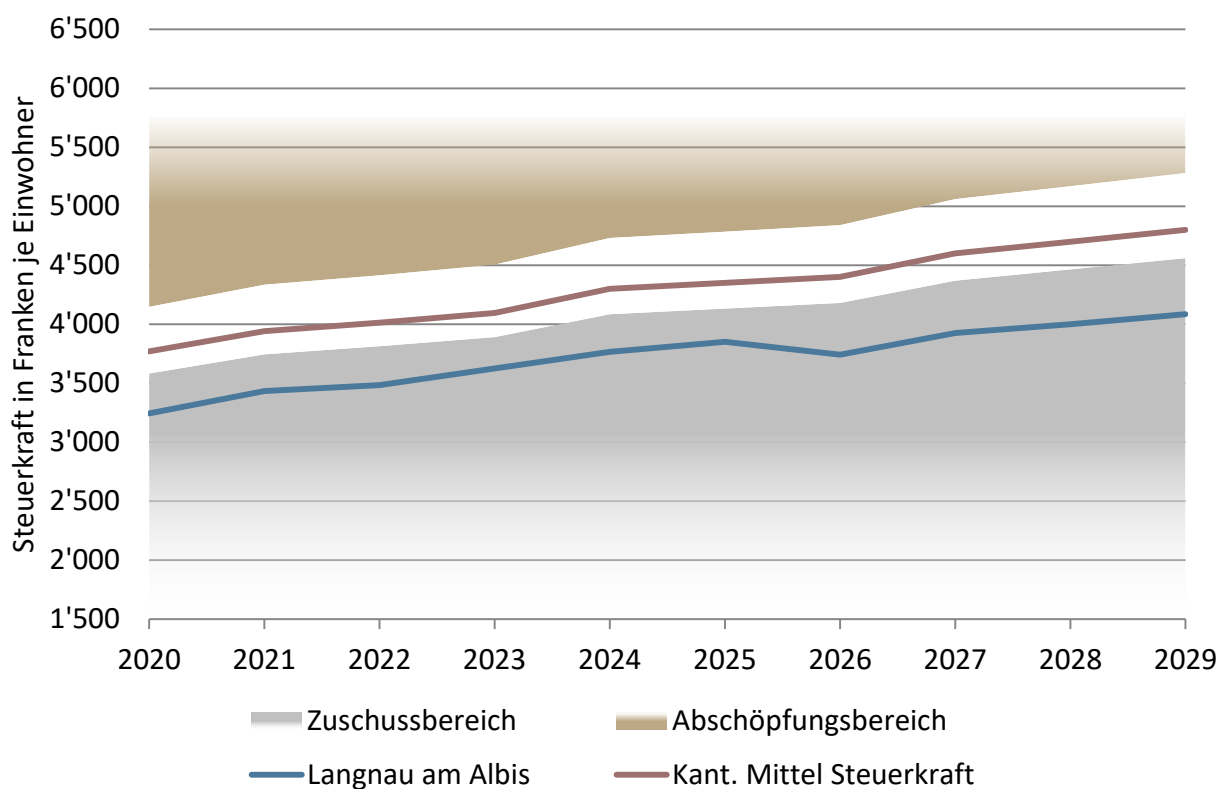
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



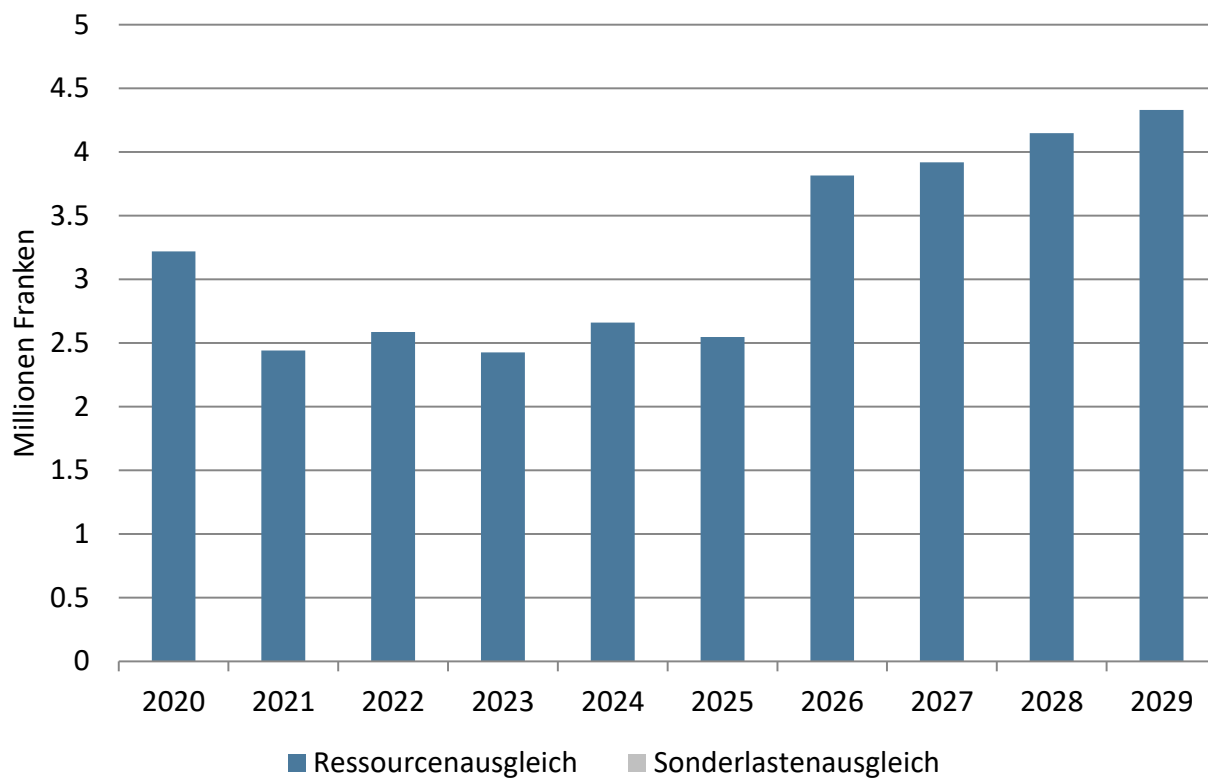
Steuerkraft

Steuerhaushalt



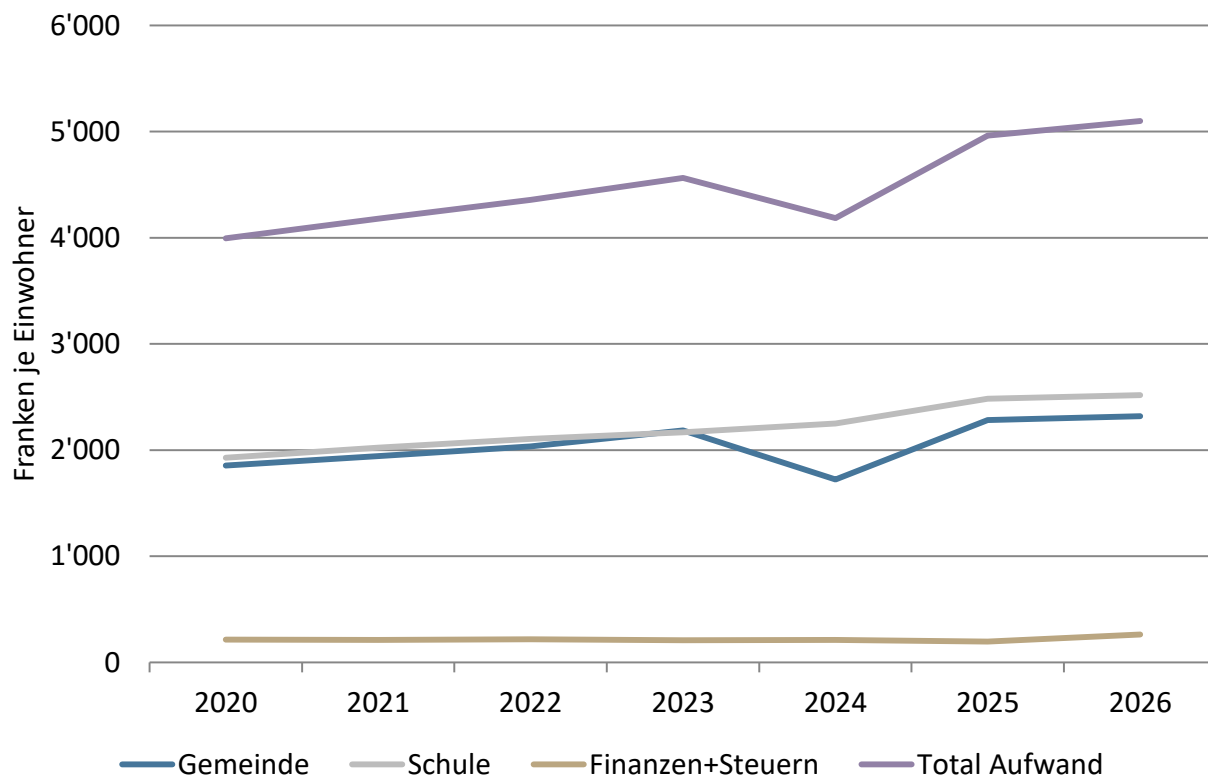
Finanzausgleich

Steuerhaushalt

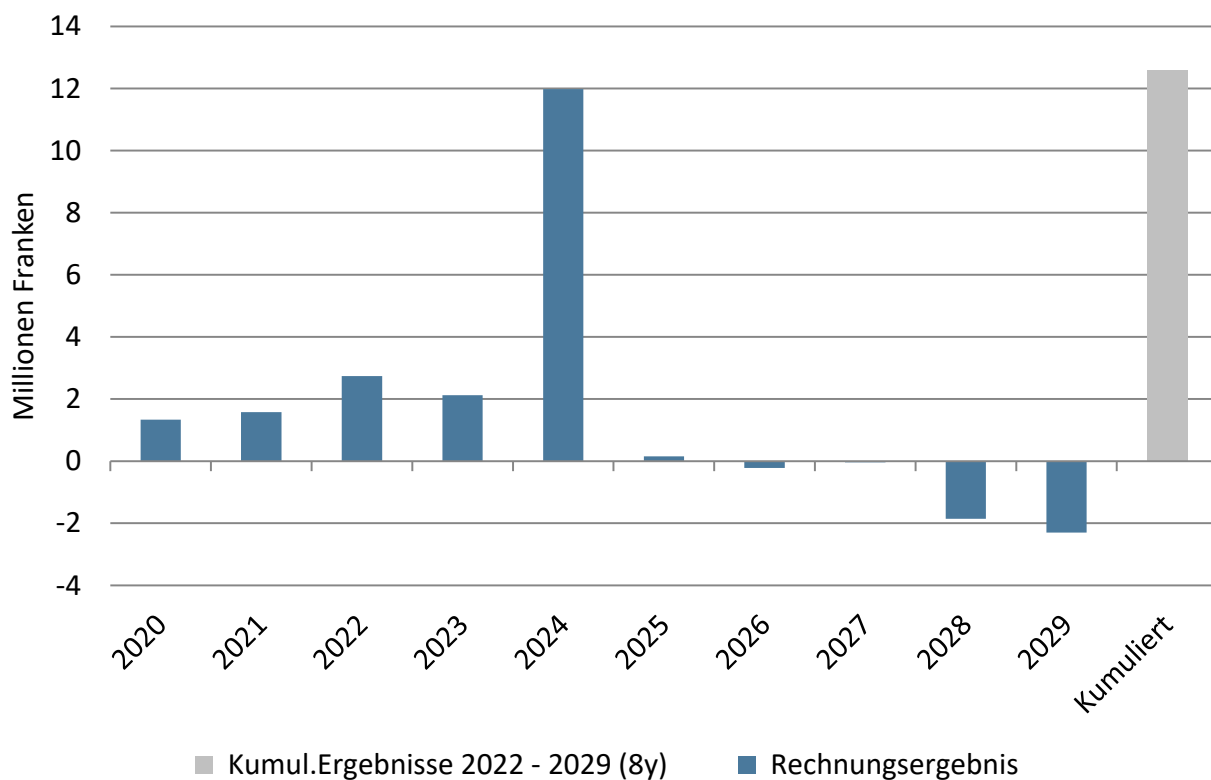


Entwicklung spezifischer Aufwand

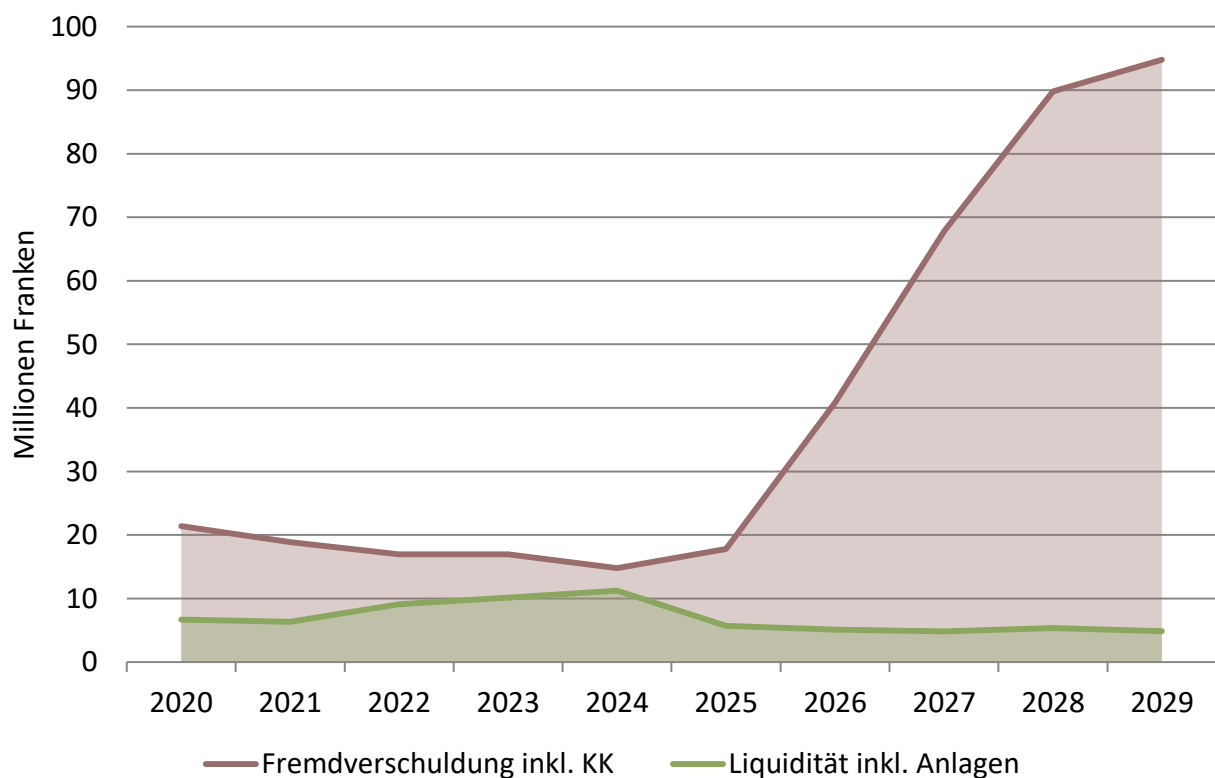
Steuerhaushalt



Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

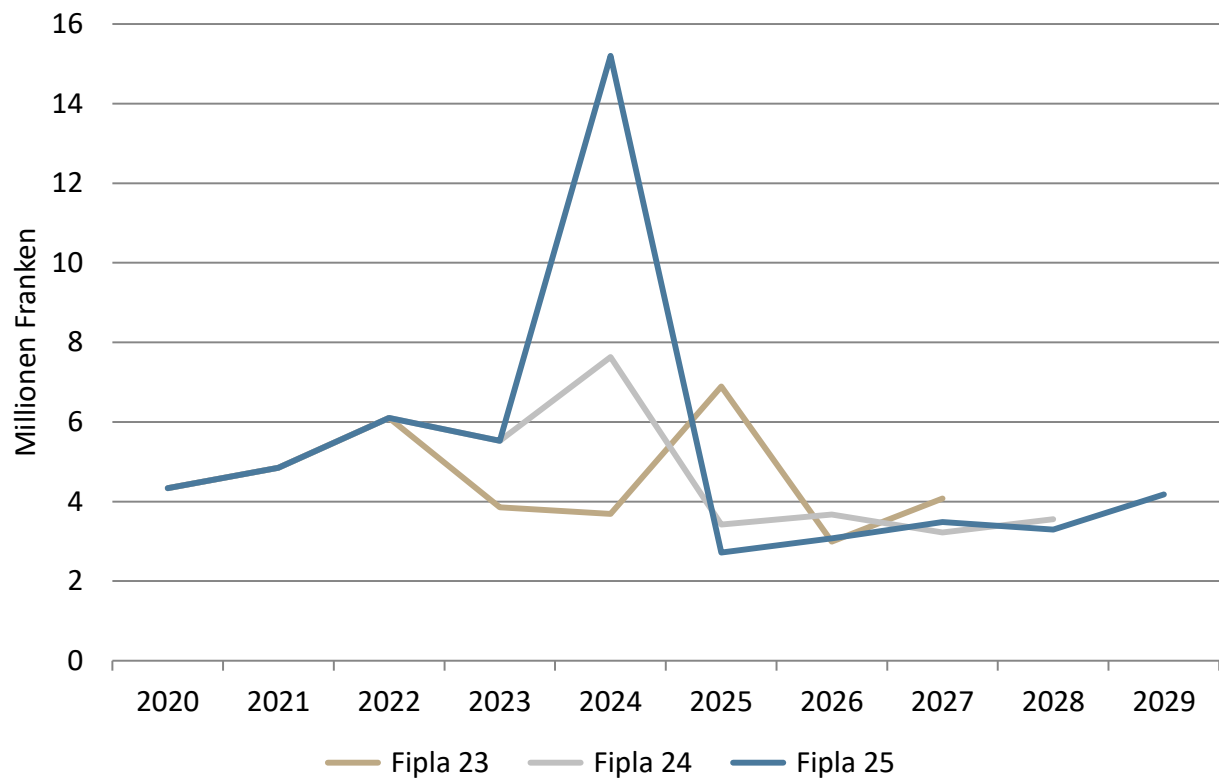


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



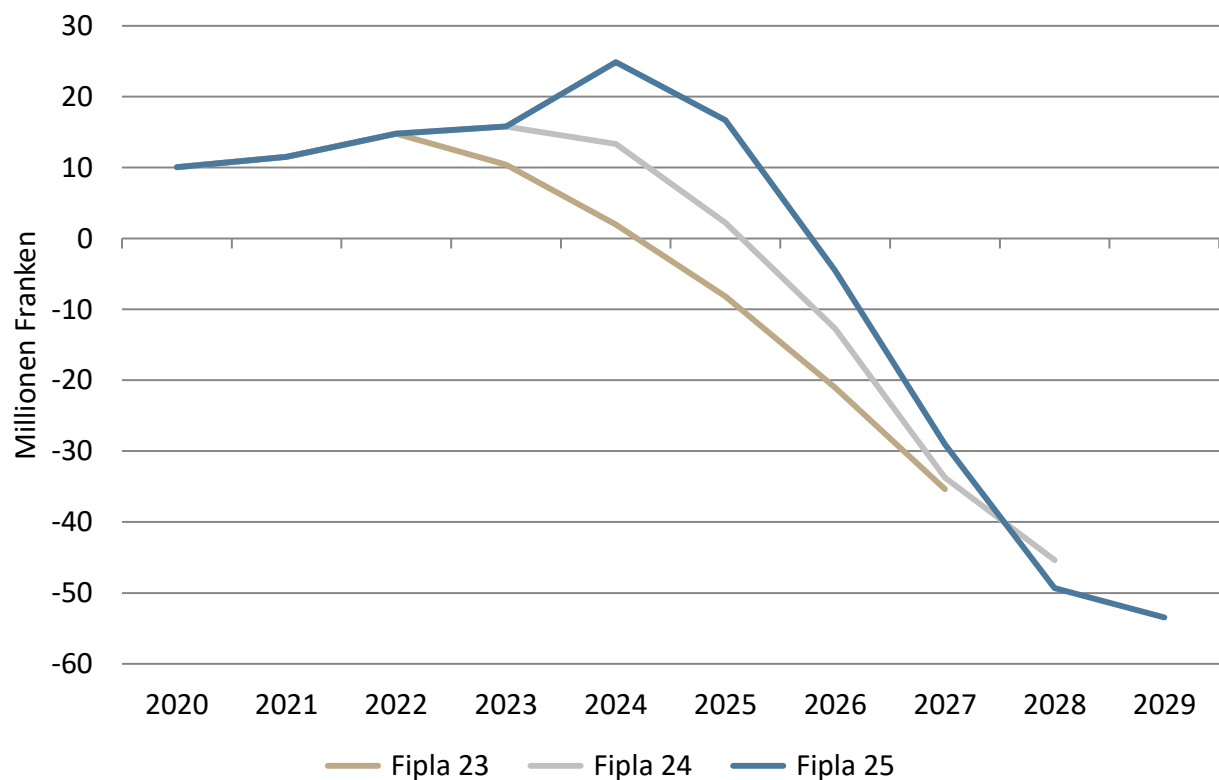
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



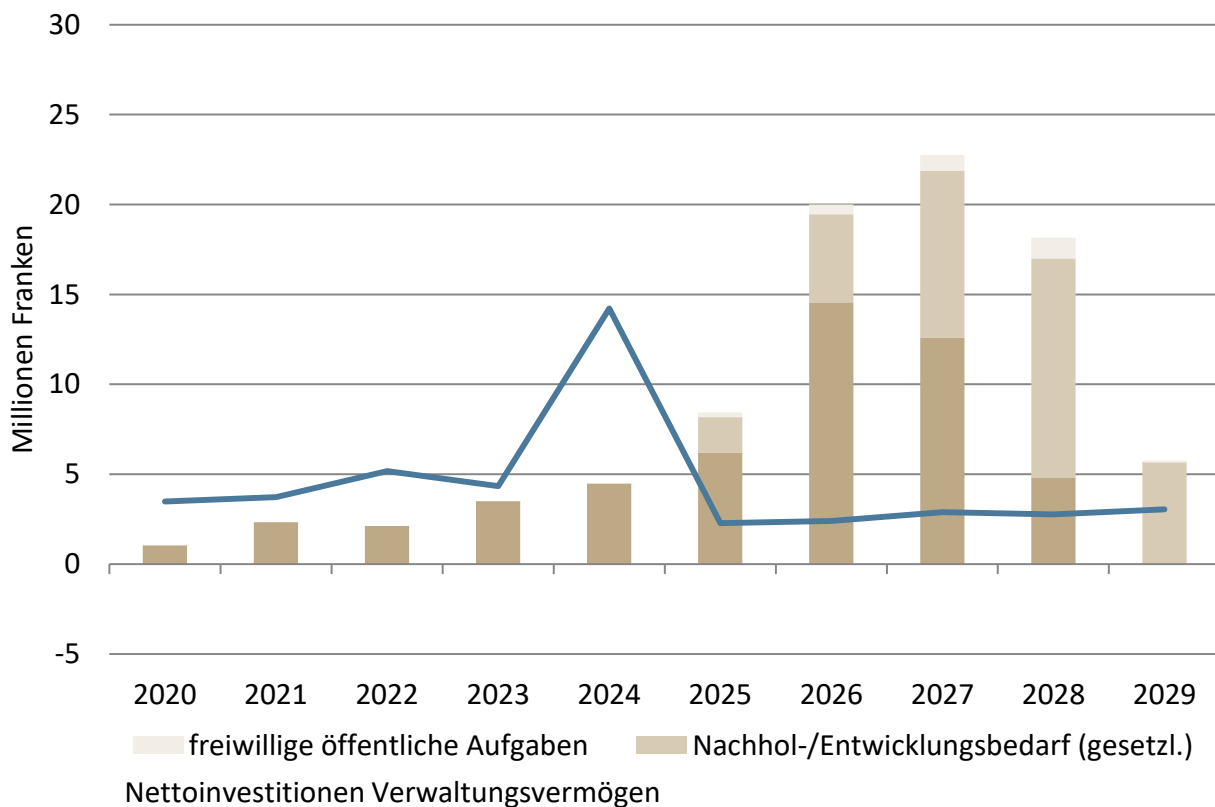
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



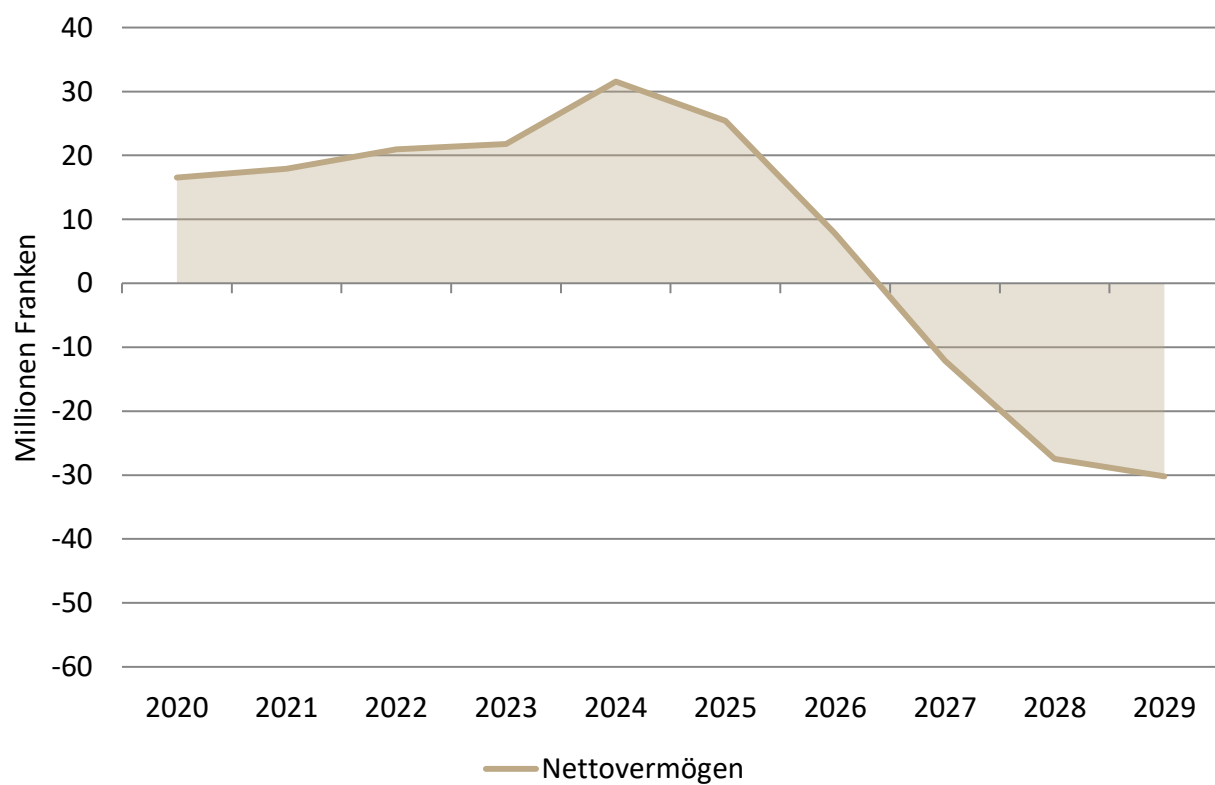
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



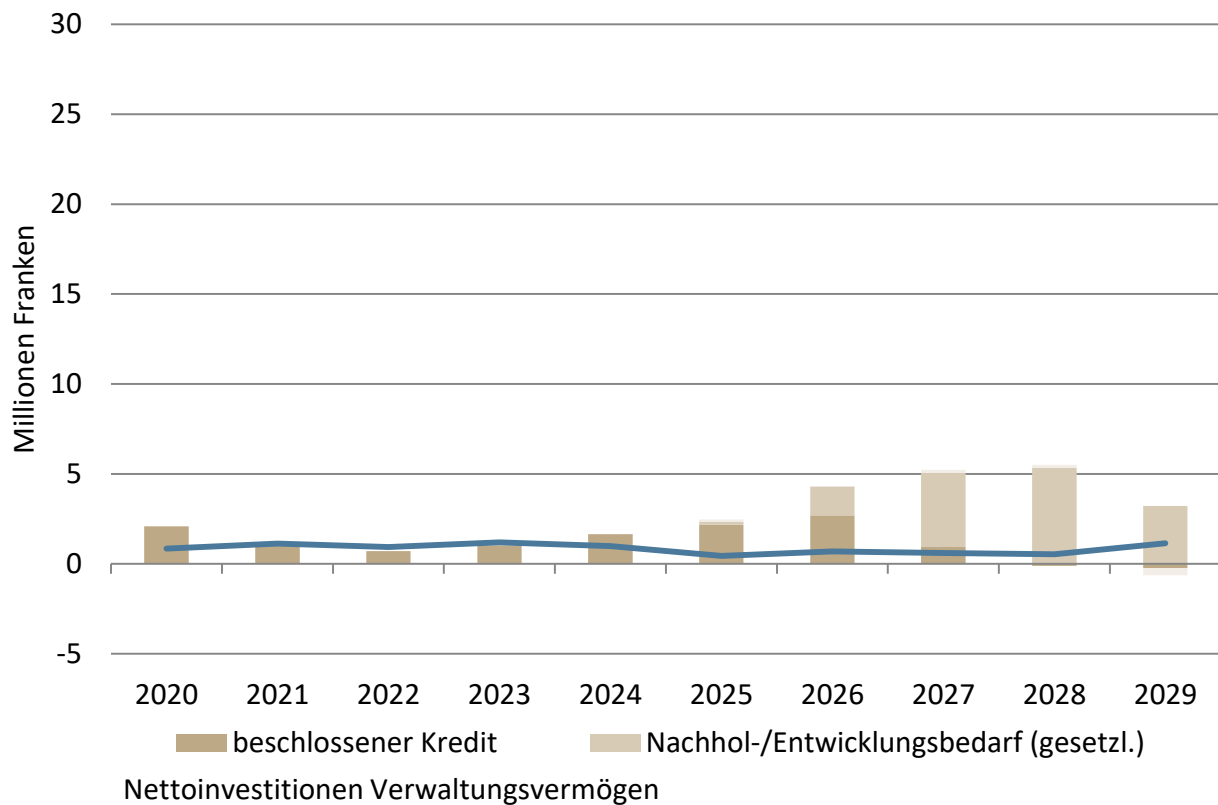
Nettovermögen

Steuerhaushalt



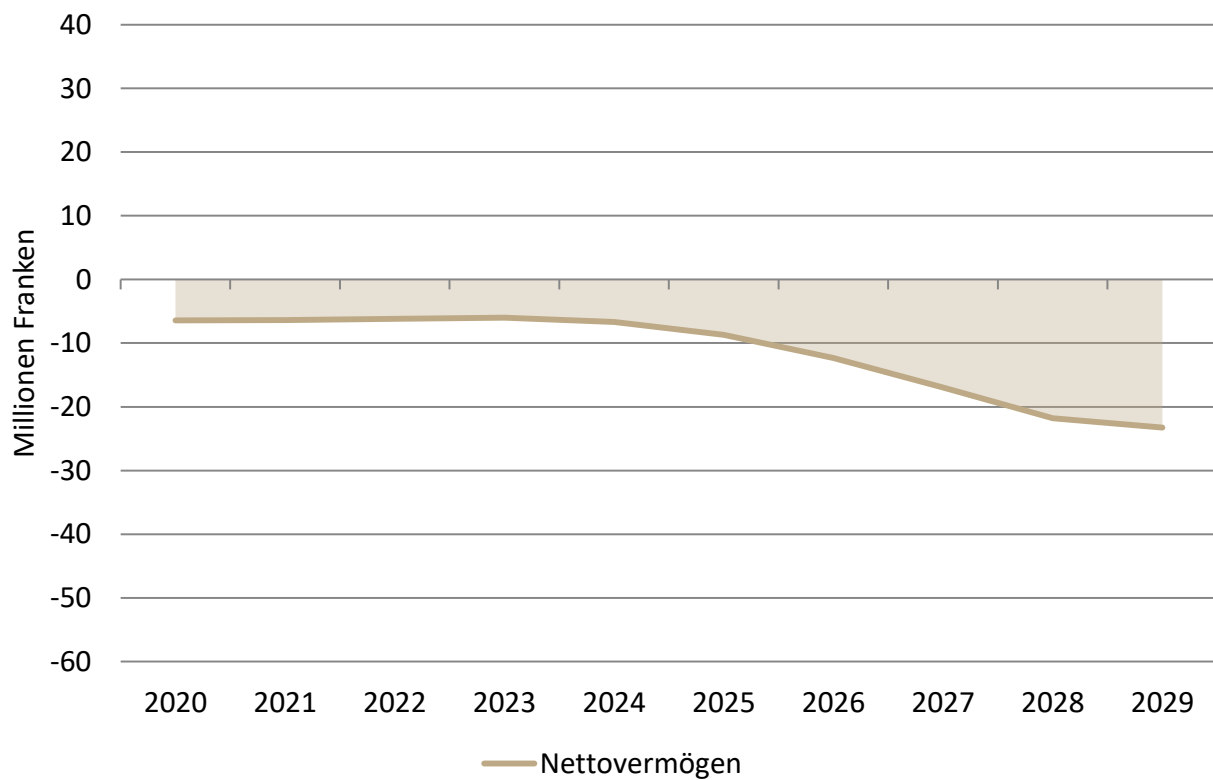
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Langnau am Albis

Seite
W

Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen

- Das Wichtigste in Kürze
- Einleitung
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)
- Durchschnittshaushalt
- Kritische Kennzahlen

1
2
3
7
16
17

Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung

- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix
- Finanzierungs/Zins-Matrix

18
18

Konzept "0 - 0 - 100"

19

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029

20

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

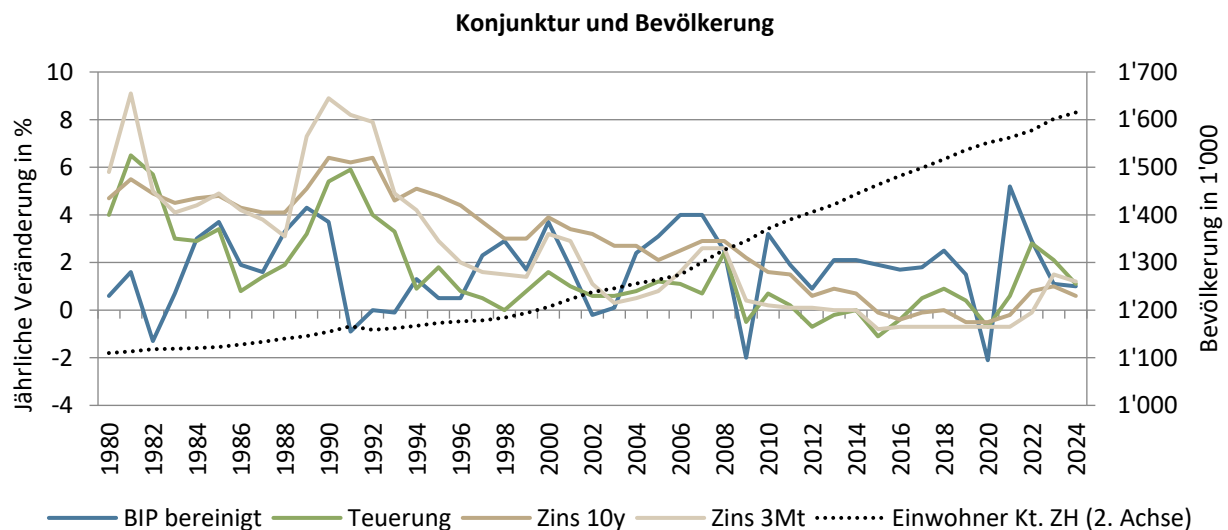
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

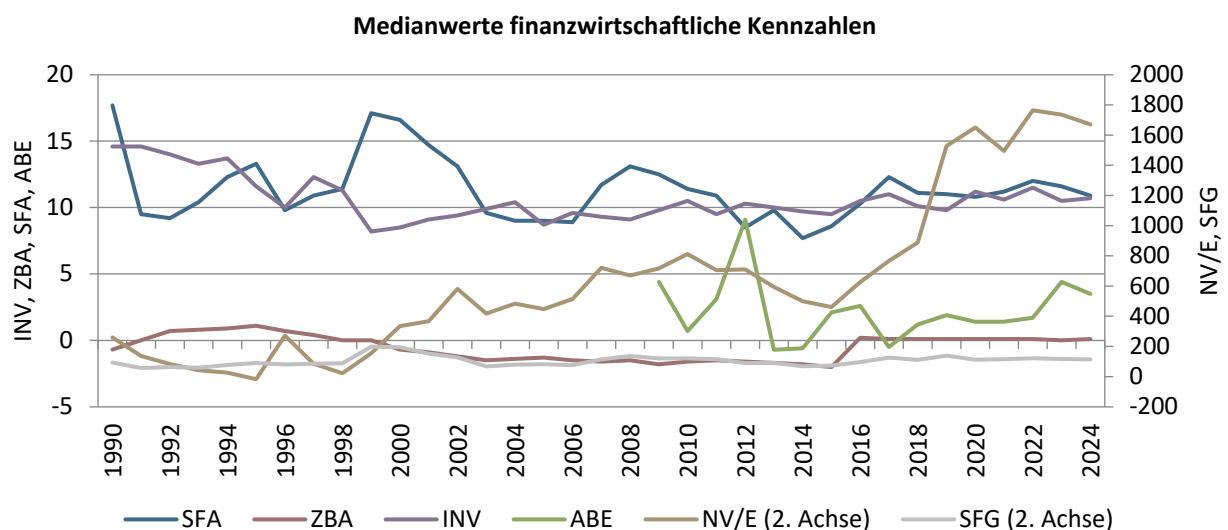
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



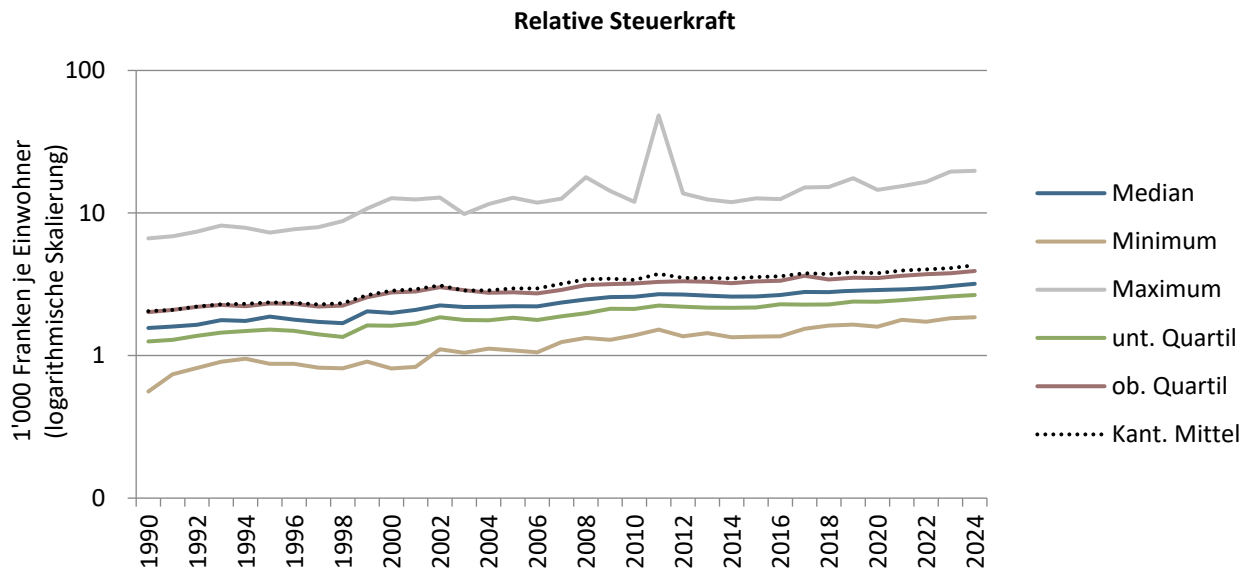
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

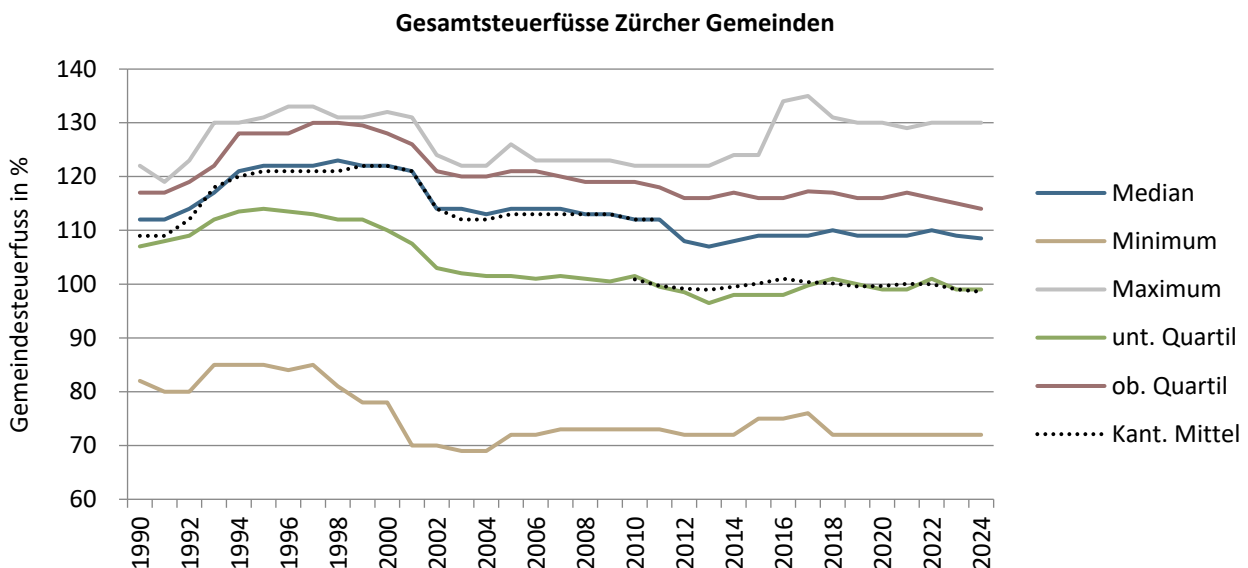
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

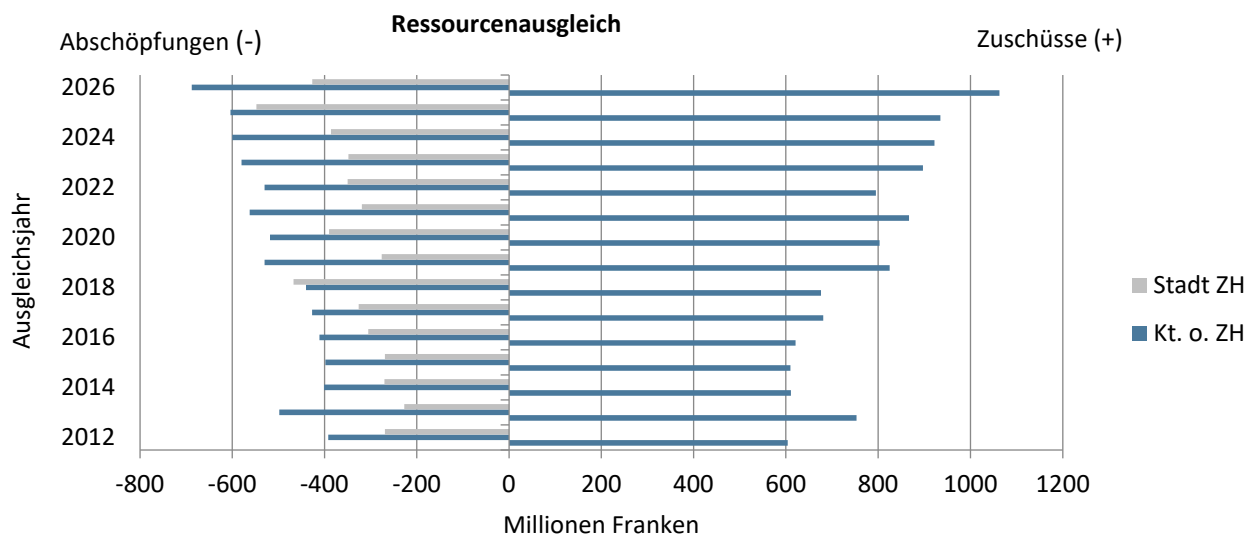


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

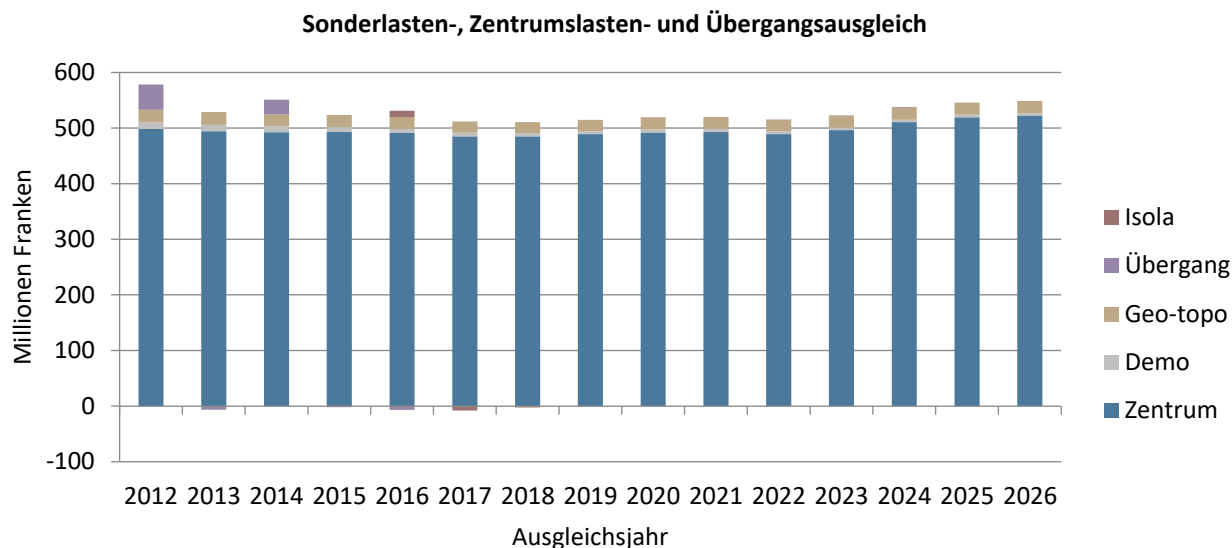
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



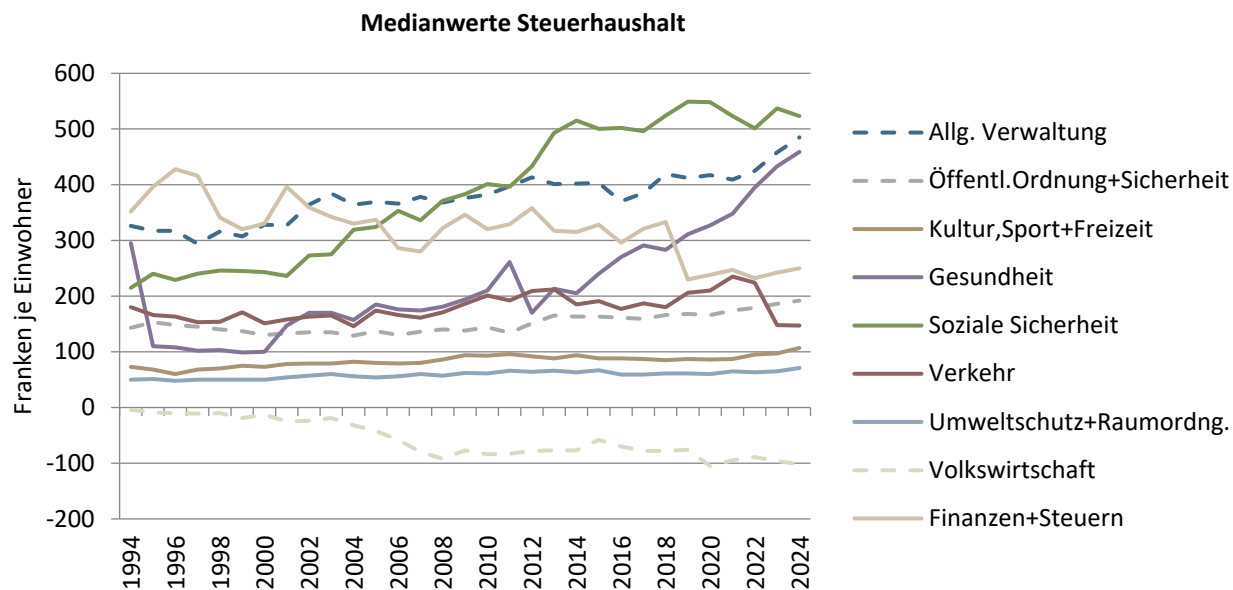
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

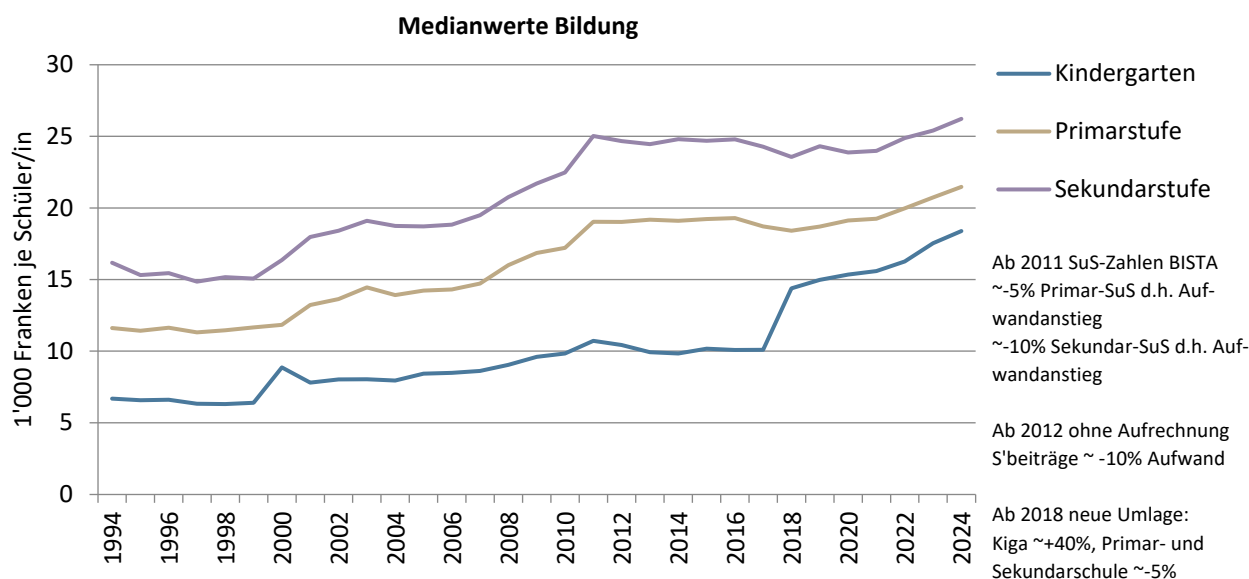
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



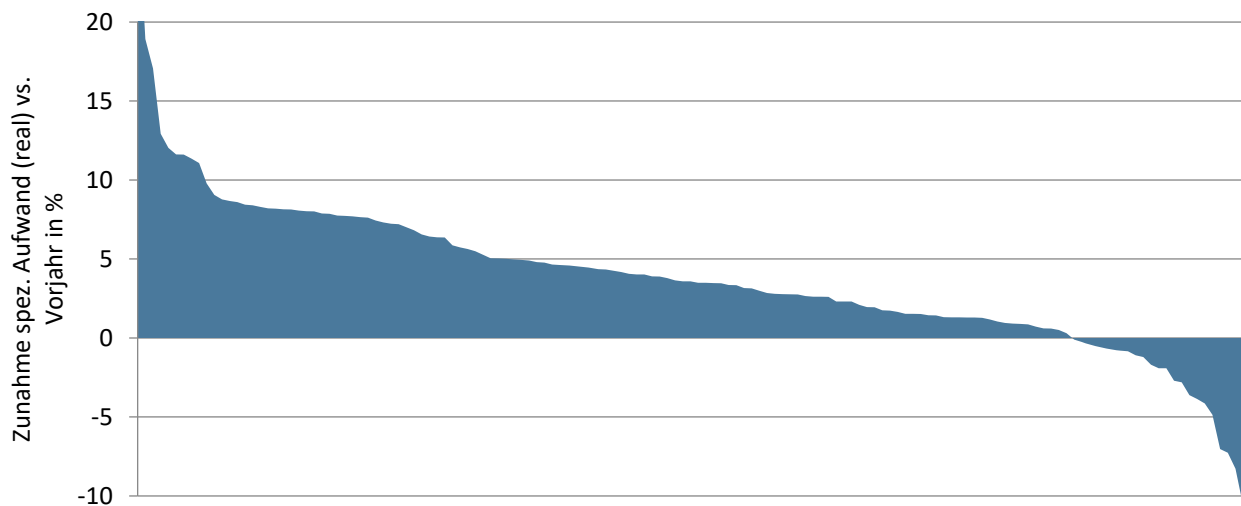
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

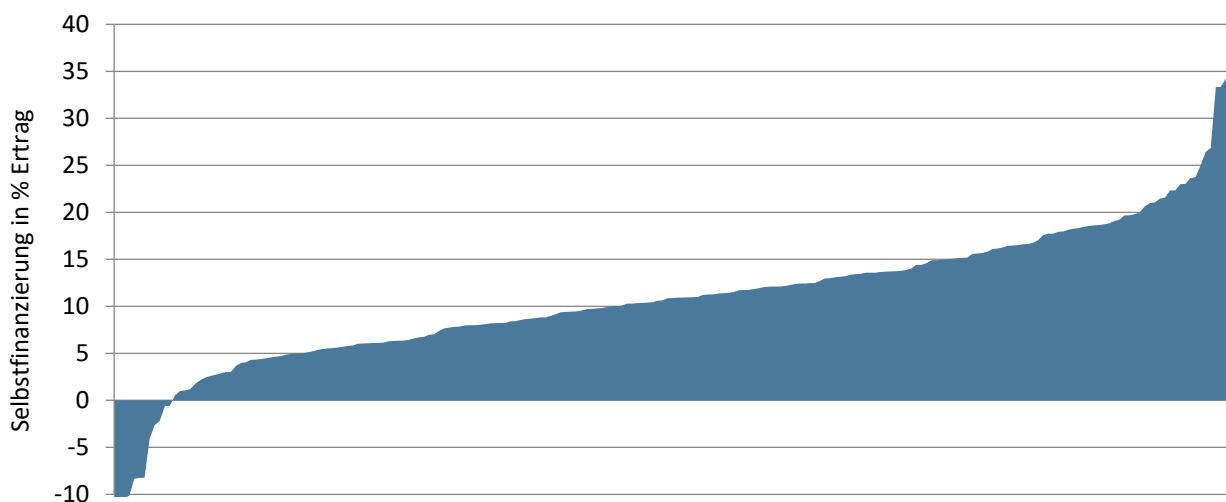
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

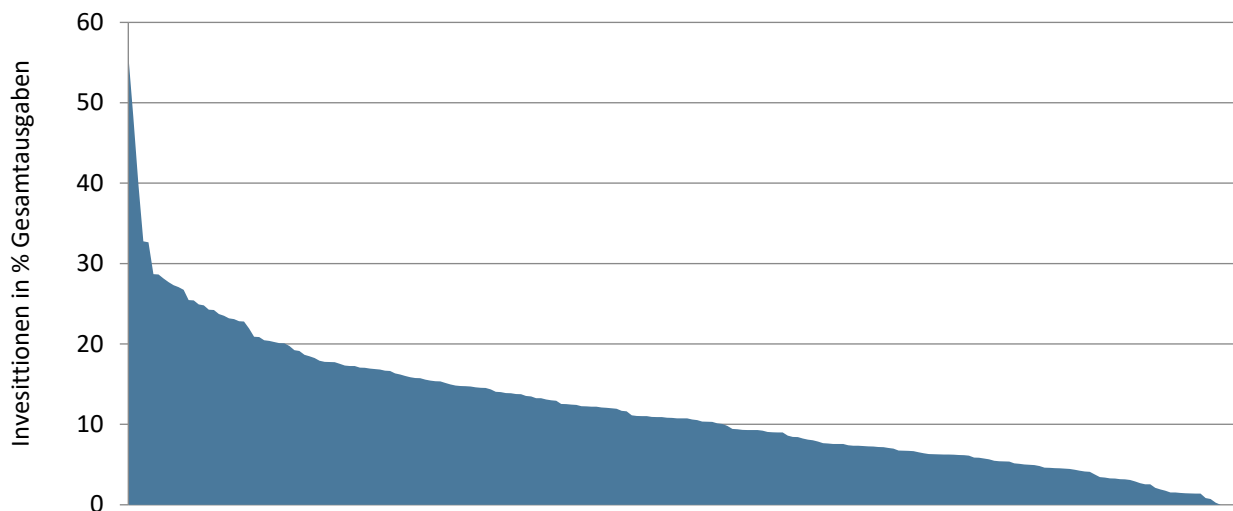
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

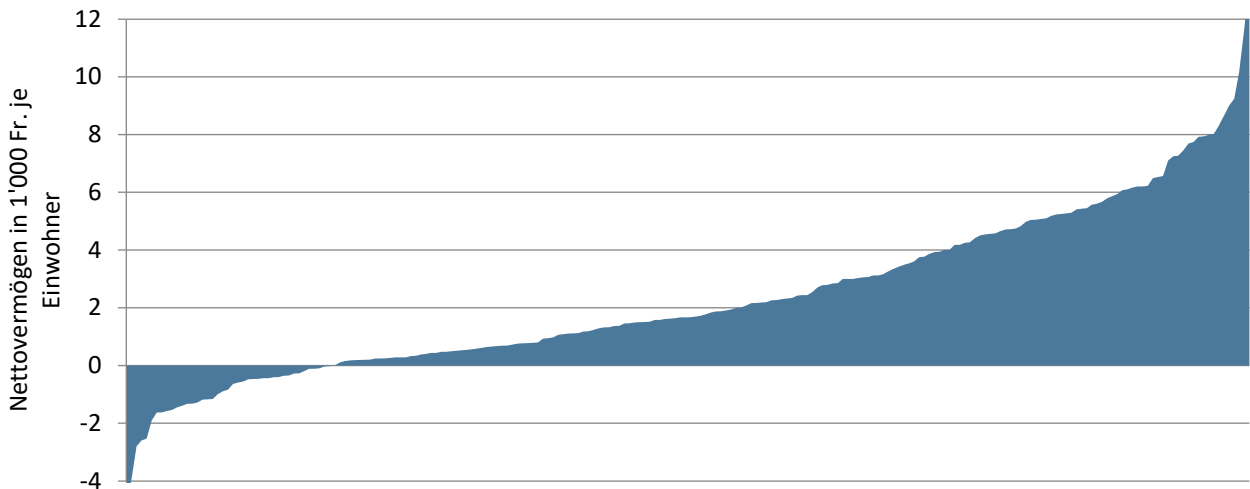
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

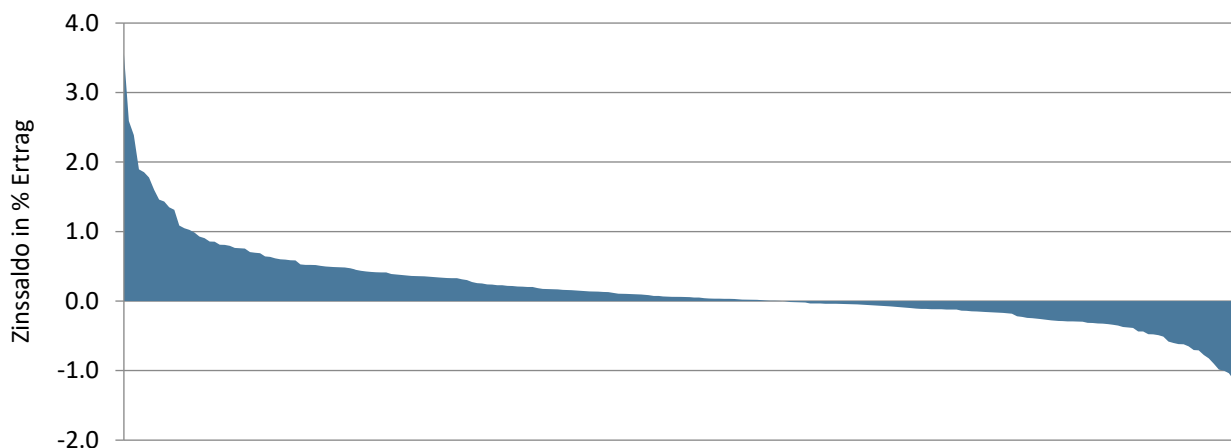
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

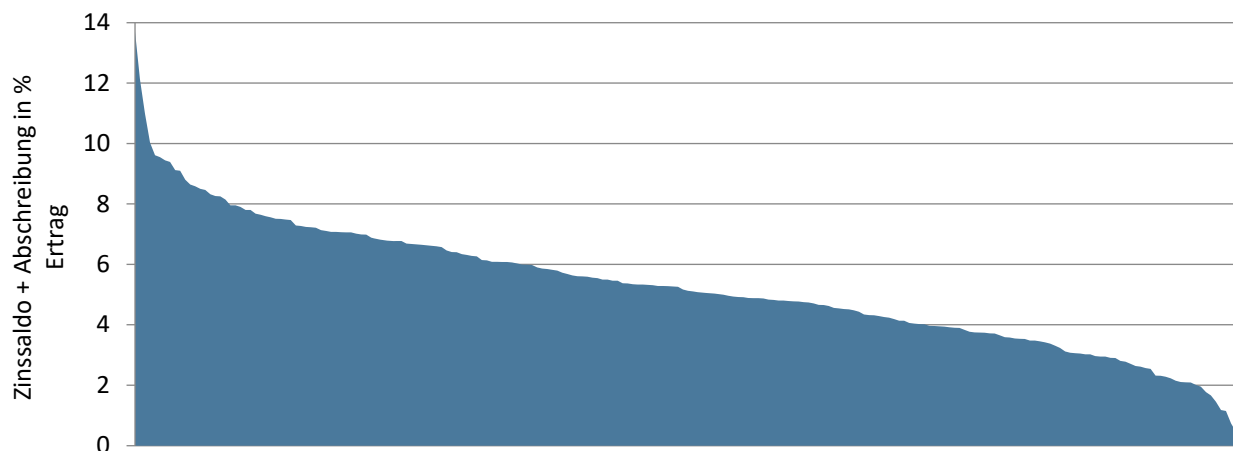
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

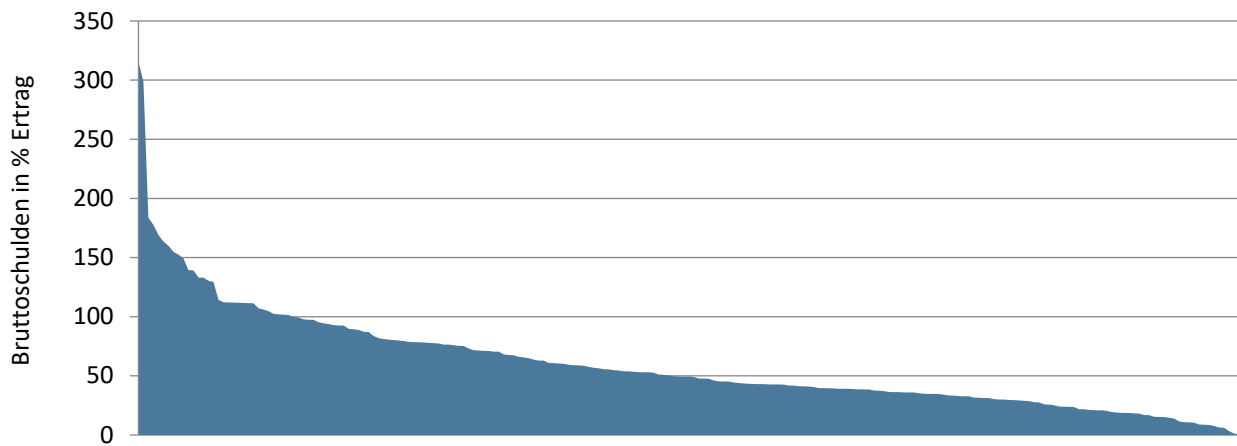
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

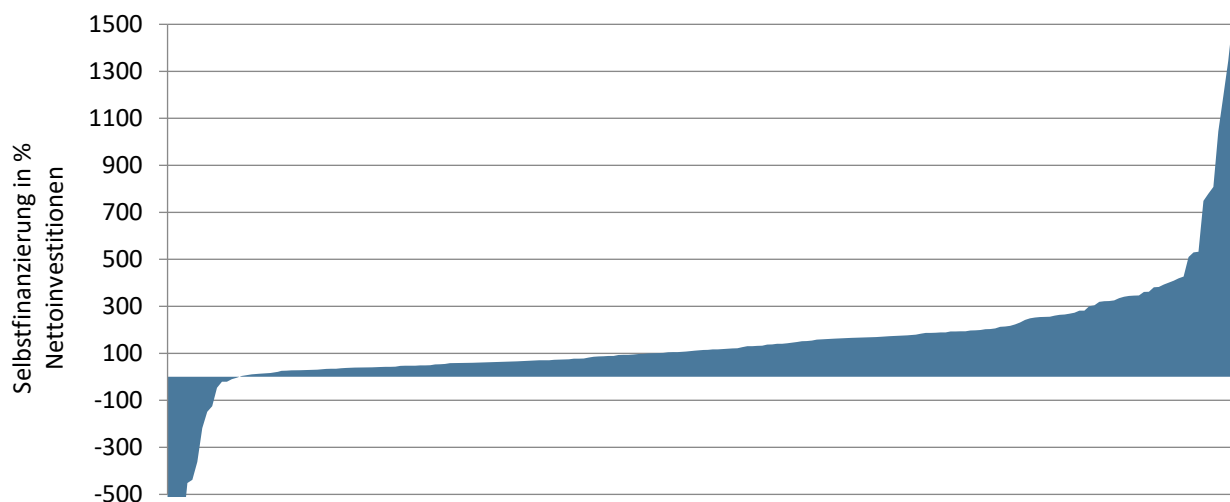
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

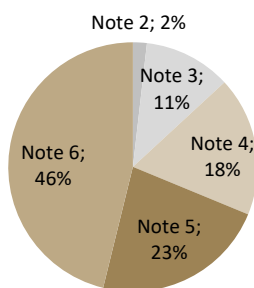
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrates auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleichs-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Defini-tion per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %